

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 274.

Sonntag den 30. September.

1860.

Die europäische Seiden-Industrie.

Die Seidenwaaren können hinsichtlich der Verflechtung der Fäden in glatte, geköpernte, brochirte und sammetartige (veloutirte) eingetheilt werden. Hinsichtlich des Ansehens unterscheidet man von den Uni-gewebten die gestreiften (rayés), carrirten (quarrés) und gemusterten (façonnés). Zu den Unis werden auch die Glacés, schillernde Stoffe gerechnet, bei denen die Kette von anderer Farbe ist, als der Einschlag. Das Moiriren geschieht durch Pressen und wird durch diese Manipulation den verschiedenen Geweben jenes bekannte eigenthümliche Ansehen verliehen. Unter Atlas (Satin) sind ungeköpernte, nur auf einer Seite zu tragende, und auf dieser sich durch ihren Glanz auszeichnende, unter Taffetas (Taffetas) die leichten, glatten, auf beiden Seiten tragbaren Seidengewebe, unter Foulard die aus reicher, nicht glänzender, meist ostindischer Seide gewebten, entweder zum Tragen in der Naturellfarbe oder zum Bedrucken bestimmten Seidenzeuge zu verstehen. Da die Seidenstoffe im Kleidungssturus den ersten Rang einnehmen, so hat gerade hier die Gewerbekunst in der Mannigfaltigkeit der Farben und Muster, und die Verarbeitung der Dessincomposition eine zum Theil wunderbare Geschicklichkeit erreicht. Was zuerst Frankreich anlangt, so hat es in diesem Industriezweige über 150,000 Stühle im Gange. Bedeutend ist die Fabrikation der seidnen Bänder und Borden, deren Production man über 80 Mill. Francs schätzt, wovon über 50 Mill. ins Ausland gehen. Ihr Hauptplatz ist St. Etienne. Die Schweiz, England (Coventry) und Rhein-Preußen, auch Sachsen in einigem Grade sind Concurrenten. Beträchtliche Fortschritte hat neuerdings die Verarbeitung der Abfälle von Rohseide (der sogen. Frisons und Bissenats ic.) zu Gallerside ic. (Bourre de soie) und zu schönen theils rein Seidenwaaren, theils gemischten Stoffen gemacht, so daß eine selbstständige Industrie daraus entstanden ist. Frankreich genießt als Tonangebende in der Mode in diesem Industriezweige einen, auch durch den tüchtigsten Gewerbefleiß nur schwer zu bestreitenden Vorzug. Die Regierung unterstützt übrigens denselben auf das lebhafteste, und das Talent wird durch Dessinateur-Schulen und Hilfsmittel jeder Art befördert. Die erste Stelle für den Seidenhandel und die Fabrikation nimmt unbedingt seit mehr als einem Jahrhundert, Lyon ein, besonders in den feinen und schweren Seidenzeugen, es beschäftigt an Ort und in der Umgegend über 60,000 Stühle, und hat besonders treffliche Institute: Seiden-Conditions-Anstalten, Dessinateur- und höhere Weber-Schulen. Die zweite Stelle nimmt St. Etienne, insbesondere durch seine Bandfabrikation ein. In Stoffen macht es weniger. Es beschäftigt über 30,000 Stühle, und der Platz hat sich besonders durch die reichen Steinkohlenlager gehoben. Außerdem beschäftigt Nîmes und Avignon gegen 10,000, Paris, die Picardie und Elsaß gegen 25,000 Stühle. Tarare liefert ausgezeichnete Hut-Plüsch. Tours ist zurückgekommen; es liefert indessen immer noch einiges Schöne in Seidendamasten und anderen reichen Reibestoffen. Der gewerbereiche Elsaß, dieses durch französische Raubhorden und entrissene Stück deutschen Landes, fabricirt auch sehr Anerkennenswerthes in Bändern, und tritt den Schweizerfabrikanten, besonders auf dem Pariser Markt, entgegen. Die gesammten Seidenmanufacturen Frankreichs verarbeiten etwa für 250 Mill. Francs rohe Seide, wovon 140 Mill. französische, 110 Mill. italienische, levantinische, orientalische und spanische Seide sind. Der Werth der französischen Seidenfabrikate wurde auf 375,000,000 Francs geschätzt, wovon etwa 175 Mill. auf den zunehmenden inneren Verbrauch, 200 Mill. auf den Export nach allen Ländern der Welt kommen.

Die zweite Stelle in der Seidenmanufactur nimmt Deutschland ein. Es sind besonders 4 Gruppen: Erfeld mit seiner Umgegend, mit Biersen, Sächtein, Dälten, Gladbach, Lobberich, Rheider, Uerdlingen und Aachen; Eberfeld-Barmen mit Langenberg, Mettmann, Düsseldorf und Bielefeld; Ebin und Mühlheim; und Berlin

mit den umgebenden Manufacturen, namentlich mit denen zu Brandenburg, Potsdam, Bernau und Zällichau. — Erfeld hat seit einem reichlichen Jahrhundert einen ungeheuren Aufschwung gewonnen. 1722 hatte es erst 866 Einwohner, jetzt bereits über 46,000. Es ist heut nächst Lyon der erste Seidenmanufacturort der Welt; über 2/3 der Einwohner gehören dem Industriezweige an. Biersen war 1816 noch ein Kirchdorf von 2372 Einwohnern, und ist jetzt eine bedeutende Fabrikstadt von über 13,000 Einwohner. Barmen zählte 1792 noch 7731 Einwohner, und hat sich jetzt durch seine Bandfabrikation auf 40,000 Einw. erhoben. Noch vor einigen Jahren lieferte es hauptsächlich seidene Besatzbänder, seitdem aber auch in glatten und farbigen Bändern sehr gute Waare. Man hat die Sammete in überaus verschiedenen Breiten, bis zu 70 engl. Zoll. Der Markt für die diversen Sorten Sammetbänder ist der Continent, England und Nordamerika. Gerade für diese Artikel wird die zu hoffende Handelsverbindung mit Frankreich eine überaus große Bedeutung haben. Auch Mühlheim und Erfeld unterhalten ein sehr lebhaftes Geschäft mit Paris. Sie liefern neben den genannten Artikeln auch sehr schöne Artikel für Westen- und Reibestoffe. Auch in der Seidenindustrie ist, wie in den meisten deutschen Fabrikationszweigen, die Emultrung der Arbeit zu bedauern; die deutschen Fabrikanten sind zugleich Kaufleute, und suchen durch Reisende außer und während der Messen, sowie durch Correspondenten ihren Absatz, während der englische und französische Fabrikant Jahr aus Jahr ein seinem Exporteur und Commissionär auf mehr oder weniger feste Bestellung die Waare liefert. Unsere Rhein-Seidenindustrie ist in offenbarem Aufschwung begriffen, namentlich was leichte, glatte Atlasse und sonstige Kleiderstoffe (Satin und Lustrines), betrifft, desgleichen in den Schirmzeugen, in den Bändern, besonders den Besatzbändern, in den gangbarsten Sammeten, Halbsammet- und Sammetbändern, und wir haben hierin den Franzosen das Terrain abgewonnen. Hut-Plüsch liefern außer Erfeld noch Biersen und Zwickbrücken, indessen dürfte Tarare in diesem Artikel noch den Vorrang haben. Der Druck der Foulardtücher ist in neuerer Zeit hinter England zurückgeblieben; doch hat Eberfeld versucht, das Terrain wider zurückzugewinnen. Neben dem Rhein und Westphalen ist die Seidenindustrie auch noch in Brandenburg, Schlesien und Sachsen, wenn auch nicht in jener Ausdehnung, heimisch. Im Jahre 1852 gab es am Rhein 243, in Westphalen 7, in Sachsen 3, in Brandenburg 56 Fabriken. Die Einfuhr der Rohseide und Ausfuhr von Seidenwaaren ist im Zollverein in erfreulichem Steigen. Belgien allein bezieht aus dem Zollverein jährlich gegen 1 1/2 Mill. Seidenwaaren, nur wird auf dem belgischen Markte die Concurrenz schwer in Folge der höchst unbilligen und nicht unbeträchtlichen Zollbegünstigung französischer Seidenwaaren.

In der Schweiz sind Basel und Zürich die Hauptorte der Fabrikation; ersteres für Bänder, letzteres für Kleiderstoffe. Es sind gegen 50,000 Menschen in diesem Industriezweige beschäftigt, Zeichen-Schulen errichtet, und alle neueren mechanischen und künstlichen Hilfsmittel zur Förderung herbeigezogen worden. Auch in diesem Industriezweige hat die Schweiz jene unverwundliche Zähigkeit bewiesen, wie sie dem deutschen Fleiße eigen ist, und trotz der Schutzzollschranken in allen sie umgebenden Ländern der zum Theil sehr hochgeschätzten einheimischen Fabrikation überall wirksame Concurrenz geleistet. Eine beachtenswerthe Thatsache für unsere Schutzzöllner! Trotz des hohen Eingangszolls haben sich die baseler Bänder, den St. Etienne gegenüber, in Frankreich allgemein Achtung erworben; in Basel sind über 9000 Stühle im Gange mit einem jährlichen Erzeugniß von über 10 Mill. Thalern. Da wo das Schweizer Fabrikat dem französischen nachahmt, steht es an Qualität nicht nur diesem gleich, sondern ist auch wohlfeiler. Die Schweizer arbeiten viel mit Wasserkraft. Nach dem Zollverein machen sie außer mit Bändern auch einen guten Absatz in leichten Kleiderstoffen. Wie gesund im Ganzen die Schweizer Fabrikationsverhältnisse sind, zeigt sich am meisten auf den offenen

Mittelstraß, Fabr. a. Magdeburg,
 Morrison, Student a. St. Louis, und
 Rewiner, Pharmaceut a. Waagen, St. Dresden.
 Rofes, Kfm. a. Dordian, Ritterstraße 34.
 Rämpel, Kfm. a. Arnstadt, Thomaskirchhof 3.
 Raschmeyer, Händlerin a. Clausthal, Neufirchhof 10.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Brühl 65.
 Meyer, Kfm. a. Kaufhmen, und
 Medede, Händlerin a. Gilenburg, Hainstraße 3.
 Mohr, Fabr. a. Neustadt a/D., Hainstraße 27.
 Marin, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstraße 5.
 Matthes, Fabr. a. Wehrsdorf, Neumarkt 42.
 Müller, Handelsfrau a. Keulersdorf, Ritterstraße 7.
 Müller, Fabr. a. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
 Müller, Kfm. a. Halle, Frankfurter Straße 72.
 Neumann, Tuchhldr. a. Hirschberg i/Schl., Neufirchhof 35.
 Noack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Neidechen, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Neumärker, Fabr. a. Oera, Stadt Hamburg.
 Nowigay, Staatsrath n. Fam. a. Petersburg,
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Oskerta, Ghes. n. Familie a. Mohilew, Stadt
 Frankfurt.
 Osel, Staatsrath n. Familie a. Petersburg,
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Osterfeger, Hdlsm. a. Brody, Nicolaistraße 32.
 Ostermann, Kürschner a. Gens, Brühl 66.
 Opyomer, Hdlsm. a. Lissa, Ritterstraße 7.
 Poniquer, Kfm. a. Brody, und
 Plachte, Kfm. a. Larnow, Ritterstraße 22.
 Pogold, Fabr. a. Kreuen, Hall Straße 14.
 Podiebrad, Goldarb. a. Prag, Reichstraße 21.
 Partick, Fabr. a. Chemnitz, an der Pleiße 5.
 Pohl, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 22.
 Pelonmacher, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 14.
 Pächter, Kfm. a. Arnswalde, Hall. Gäßchen 8.
 Pröde, Fabr. a. Plauen, Burgstraße 11.
 Peterflie, Hdlsm. a. Stadt-Im, und
 Poser, Hdlsm. a. Kranichfeld, fl. Fischgr. 6.
 Pottmeyer, Kfm. a. Borchold, alte Burg 7.
 Peterlein, Wollhldr. a. Freitroda, Neufirchhof 11.
 Präpeler, Hdlsm. a. Reichenbach, alte Burg 1.
 Prager, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Bornitz, Schönsärber a. Oera, Stadt Gotha.
 Phaler, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Kronprinz.
 Poppe, Part. a. Kranichfeld, Lebe's H. garni.
 Philippi, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
 Romp, Kfm. n. Familie a. Oera, Stadt Dresden.
 Roscher, Kfm. a. Seiffhennersdorf, St. Hamb.
 Rausnig, Kfm. a. Brandenburg, Katharinenstr. 22.
 Rosenzweig, Hdlsm. a. Posen, Brühl 41.
 Räge, Weber a. Cunewalde, Neufirchhof 9.
 Rubin, Kfm. a. Sklow, und
 Ruß, Kfm. a. Liegnitz, Brühl 57.
 Reinede, Kfm. a. Seehausen, Burgstraße 24.
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Goldbahng. 1.
 Reinede, Kfm. a. Linden, Thomaskirchhof 13.
 Rothenbach, Kfm. a. Breslau, Neumarkt 12.
 Rosenberg, Kfm. a. Bukarest, Ritterstraße 22.
 Richter, Kfm. a. Lommahsch,
 Richter, Kfm. a. Meissen, und
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Reife, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.
 Regner, Musikdir. a. Greiz, Stadt Nürnberg.

Rudovsky, Kfm. a. Dresden,
 Rade, Kfm. a. Gotha, und
 Rüdiger, Buchhalter a. Dresden, Palmbaum.
 Rehbach, Kfm. a. Würzburg, und
 Rögel, Kfm. a. Düsseldorf, H. de Baviere.
 Reismann, Kfm. a. Stützengrün, g. Hahn.
 v. Stemari, Kfm. a. Frankfurt a/D., Restaur.
 der Berliner Eisenbahn.
 Schuchardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Sillo, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Hamburg.
 Schröder, Kfm. a. Cassel, goldner Elefant.
 Seebach, Hdlsgreis. a. Mainz, Münchner Hof.
 Schramm, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Schuster, Kfm. a. Gostwig, und
 Schmidt, Restaurateur a. Wittenberg, Schw. Kreuz.
 Schott, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Gotha.
 Schwarzbach, Kfm. a. Götting, H. z. Kronprinz.
 Schwarze, Kfm. a. Schleusingen, Schw. Kreuz.
 Siegmann, Rentiers a. London,
 Scharlepanski, Kfm. a. Jacobstadt,
 Selb, Kfm. a. Berlin, und
 Schneider, Fabr. n. Frau a. Gersdorf, Hotel
 de Pologne.
 v. Sulkau, Rent. a. Bayreuth, H. de Prusse.
 Schmidt, Kfm. a. Brachstädt, grüner Baum.
 Schöneck, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
 Schanz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Schlegel, Kfm. a. Neurode, und
 Schäfer, Gastw. a. Seiffhennersdorf, St. Freiberg.
 Schmidt, Kfm. a. Jittau, Stadt Wien.
 Somsen, Kfm. a. New-York,
 Sälzer, Kfm. a. Hannover,
 Sodington, Kfm. a. London, und
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Swarte, Kfm. n. Frau a. Emden,
 Schmitz, Kfm. a. Barmen,
 Stein, Professor der Chemie a. Dresden, und
 Seume, Zimmermstr. a. Salze a/S., Palmb.
 Späth, Kfm. a. München,
 Stelling, Kfm. a. Hamburg,
 Schoper, Kfm. a. Biersen, und
 Schloßberg, Kfm. a. Magdeburg, H. de Bav.
 Striebeck, Kfm. a. Duisburg, Warfußgäßchen 5.
 Saperstein,
 Slowig, und
 Solnicki, Hdlslte. a. Bialystok, Ritterstraße 33.
 Schwarz, Kfm. a. Bierenberg, Nicolaistraße 31.
 Schrader, Gewehrfabr. a. Suhl, Katharinenstr. 16.
 Schwerin, Kfm. a. Breslau, Goldbahng. 6.
 Schwarz, Kfm. a. Br. Stargart, Klostersgasse 5.
 Stanislaus, Kfm. a. Aachen, Reichstraße 48.
 Schloßberg, Hdlsm. a. Bielef, und
 Schabat, Kfm. a. Minsk, Ritterstraße 35.
 Schnapp, Kürschner a. Lissa, Brühl 51.
 Solowowsky, Kfm. a. Bialystok, Ritterstraße 11.
 Stern, Juwelier a. Wien, Brühl 25.
 Simson, Kfm. a. Reidenburg, Ritterstraße 25.
 Surmann, Kfm. a. Klingenthal, Grimm. Str. 3.
 Sallmann, Fabr. a. Limbach, Nicolaiskirchhof 9.
 Schmidt, Wollhldr. a. Kirchberg, Hamb. Hof.
 Schneider, Kfm. a. Greiz, 3 Könige.
 Story, Kfm. a. Liegnitz, Brühl 57.
 Stöhrer, Fabr. a. Grnithal, Hall. Str. 14.
 Schwarz, Fabr. a. Pausa, Burgstraße 11.
 Salomon, Kfm. a. Etrzelno, Ritterstraße 34.

Schmidt, Kfm. a. Meerane, und
 Schwanen, Kräul. a. Berlin, Nicolaistraße 34.
 Sauter, Kfm. a. Dresden, Grimm. Str. 37.
 Schapira, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 35.
 Schöpphaus, Kfm. a. Grefeld, Grimm. Str. 24.
 Schapira, Kfm. a. Brody, Markt 9.
 Schönsfeld, Kfm. a. Parchim, und
 Strauß, Posament. a. Schwerin, Brühl 60.
 Spiz, Kfm. a. Barmen, Petersstraße 16.
 Schöller, Kfm. a. Ebersfeld, und
 Seibach, Kfm. a. Barmen, an der Pleiße 3.
 Thonnes, Kfm. a. Warschau, Petersstraße 3.
 Tontheimer, Kfm. a. Hamburg, Reichstraße 15.
 Teichmann, Kfm. a. Erfurt, Burgstraße 11.
 Teig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 14.
 Thiemer, Kfm. a. Jittau, Petersstraße 4.
 Tauber, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 19.
 Teichmann, NadelFabr. a. Erfurt, Burgstr. 11.
 Tauffein, Kfm. a. Brody, Wintergartenstr. 5.
 Trinkauf, Kfm. a. Magdeburg, Hamb. Hof.
 Tüchy, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Tschernicken, Kfm. a. München, und
 Tonnis, Gutsbes. a. Warschau, H. de Bav.
 Tamme, Kfm. n. Familie a. Hamburg, H. de Pol.
 Tuchmann, Kfm. a. Dessau, und
 Trautmann, Fabr. a. Dresden gr. Baum.
 Tschani, Kfm. a. Bichtlach, schwarzes Kreuz.
 Uhlisch, Fabr. a. Ginfedel, Nicolaistraße 43.
 Ullmann, Hdlsgcommis a. Gostwig, Halle'sches
 Gäßchen 4.
 Veit, Fabr. a. Gilenburg, Dresdner Str. 14.
 Vogelgang, Fabr. a. Berlin, Grimm. Str. 1.
 de Veer, Kfm. a. Amsterdam, Burgstraße 6.
 Voigt, Hdlsgreis. a. Hainberg, St. Hamburg.
 Vitis, Geschäftsbef. a. Neuschotel, Reichstr. 9.
 Vogel, Fabr. a. Löbau, Hall. Straße 14.
 Vielhaber, Kfm. a. Duisburg, a. d. Pleiße 3.
 Voss, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Voss, Componist a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 v. Verlohrn, Frau a. Dresden, Restauration d.
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Wasintynski, Graf, Gutsbes. a. Riew, Stadt
 Dresden.
 Werling, Fabr. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Würzburg, Kfm. a. London, und
 Werthner, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Woutworth, Kfm. a. Hamburg,
 Wessel, Kfm. a. Bielefeld,
 Wolf, Kfm. a. Berlin, und
 Wirking, Kfm. a. Würzburg, H. de Baviere.
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Welde, Commis a. Plauen, grüner Baum.
 Wolf, Hof-Antiquar a. Dresden, Stadt Berlin.
 Wegle, Kfm. a. Seiffhennersdorf, und
 v. Willich, Gutsbes. a. Rheinheim, Restauration
 Wig, Kfm. a. Grösch i/Schw., Brühl 70.
 Weiss, Kfm. a. Eisenach, alte Burg 1.
 Walf, Kfm. a. Bialystok, und
 Walf, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 31.
 Welson, DrahtFabr. a. Berlin, Neumarkt 8.
 Winberg, Kfm. a. Warschau, Brühl 57.
 Zidenbraht, Kfm. a. Heudfeld, Universitätsstr. 15.
 Ziphhausen, Kfm. a. Lüdenscheid, Petersstr. 21.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Ziegler, Kfm. n. S. a. Eidenstock, w. Schwan.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Septbr. Berl.-Anh. 111; Berl.-Stett. 102 1/2;
 Köln-Mindener 129 3/4; Oberschl. A. u. C. 122 1/2; do. B. —;
 Dester.-franz. 124; Thüringer 102 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 45 3/4;
 Ludwh.-Verb. 125; Mainz-Ludwh. 100; Dester. 5 1/2 Met.
 —; do. National-Anl. 54; Dester. Credit-Loose von 1858
 —; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 62 1/2; Leipziger Credit-Actien
 62; Dester. do. 60 1/2; Dessauer do. 125 1/8; Genfer do. 19 1/2;
 Weim. Bank-Act. 75 3/4; Braunsch. do. 67; Geraer do. 70;
 Thüring. do. 52 1/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72 3/4;
 Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank
 18 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 80 1/2; Desterreich. Banknoten 73 3/8;
 Poln. do. 87 1/8; Wien öst. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg
 3 W. —.
 Wien, 28. Sept. 5 1/2 Metall. 62.70; do. 4 1/2 1/2 55; Nat.-
 Anleihe 73.10; Loose v. 1839 —; do. 1854 87.25; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 735; Desterreich. Credit-
 Actien 165.20; Dester.-franz. Staatsb. 252; Ferdin.-Nordbahn

175.80; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 179.50;
 Rheisbahn —; Lombard. Eisend. 144; Loose der Credit-Anstalt
 105.75; Neueste Loose 86.75; Amsterd. —; Augsburg 113.75;
 Frankfurt a/M. —; Hamburg 101.50; London 132.80; Paris
 53.40; Münzducaten 6.35.
 London, 27. Sept. Börse unthätig. Consols 93 1/8; 1 1/2 Span.
 39 1/4; Mexicaner 22 1/8; 5 1/2 Russen 103 1/2; 4 1/2 do. 93 1/2.
 Paris, 27. September. Die 3 1/2 eröffnete zu 68.55, stieg auf
 68.70 und schloß unbelebt zur Notiz. 4 1/2 do. Rente 95.40;
 3 1/2 do. 68.60; 1 1/2 Spanier 39 1/4; 3 1/2 do. 47; Desterreich.
 Staats-Eisend. 477; Dester. Credit 327; Credit mobil. 691;
 Lomb. Eisend. —.
 Breslau, 27. Sept. Destr. Bankn. 74 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 123 1/4 B.; do. Lit. B. —.
 Berliner Productenbörse, 28. Sept. Weizen: loco 74 bis
 87 1/2 Geld. — Roggen: loco 49 1/2 Geld, per diesen Monat
 48 3/4, Septbr.-Octbr. 48 1/4, rubig. — Spiritus: loco 17 1/2 1/2
 G., per diesen Mon. 17 1/2, Sept.-Oct. 17 1/2, grl. 30,000 N.
 Rübböl: loco 11 1/4 1/2 Geld, Sept.-Oct. 11 1/4, Oct-Nov. 11 1/4
 unverändert. — Gerste: loco 40 — 47 1/2 Geld. — Hafer: loco
 25 — 29 1/2 Geld, Sept.-Octbr. 25 1/2, October-Novbr. 25 1/2.

Schwimmmanstalt. Temp. d. Wassers d. 28. Sept. Mittags 12 U. 11 H.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
 Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Aug. legenden des Tagblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisg. Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipzig' r Logblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 274.

Sonntag den 30. September.

1860.

Die europäische Seiden-Industrie.

Die Seidenwaaren können hinsichtlich der Verflechtung der Fäden in glatte, geköpernte, brochirte und sammetartige (veloutirte) eingetheilt werden. Hinsichtlich des Ansehens unterscheidet man von den Uni-gewebten die gestreiften (rayés), carrirten (quarrés) und gemusterten (façonnés). Zu den Unis werden auch die Glacés, schillernde Stoffe gerechnet, bei denen die Kette von anderer Farbe ist, als der Einschlag. Das Moiriren geschieht durch Pressen und wird durch diese Manipulation den verschiedenen Geweben jenes bekannte eigenthümliche Ansehen verliehen. Unter Atlas (Satin) sind ungeköpernte, nur auf einer Seite zu tragende, und auf dieser sich durch ihren Glanz auszeichnende, unter Taffet (Taffetas) die leichten, glatten, auf beiden Seiten tragbaren Seidengewebe, unter Foulard die aus reicher, nicht glänzender, meist ostindischer Seide gewebten, entweder zum Tragen in der Naturellfarbe oder zum Bedrucken bestimmten Seidenzeuge zu verstehen. Da die Seidenstoffe im Kleidungs-luxus den ersten Rang einnehmen, so hat gerade hier die Gewerbekunst in der Mannigfaltigkeit der Farben und Muster, und die Verarbeitung der Dessincomposition eine zum Theil wunderbare Geschicklichkeit erreicht. Was zuerst Frankreich anlangt, so hat es in diesem Industriezweige über 150,000 Stühle im Gange. Bedeutend ist die Fabrikation der seidnen Bänder und Borden, deren Production man über 80 Mill. Francs schätzt, wovon über 50 Mill. ins Ausland gehen. Ihr Hauptplatz ist St. Etienne. Die Schweiz, England (Coventry) und Rhein-Preußen, auch Sachsen in einigem Grade sind Concurrenten. Beträchtliche Fortschritte hat neuerdings die Verarbeitung der Abfälle von Rohseide (der sogen. Frisons und Bassenats ic.) zu Galletseide ic. (Bourre de soie) und zu schönen theils rein Seidenwaaren, theils gemischten Stoffen gemacht, so daß eine selbstständige Industrie daraus entstanden ist. Frankreich genießt als Tonangebende in der Mode in diesem Industriezweige einen, auch durch den tüchtigsten Gewerbefleiß nur schwer zu bestreitenden Vorzug. Die Regierung unterstützt übrigens denselben auf das lebhafte, und das Talent wird durch Dessinateur-Schulen und Hilfsmittel jeder Art befördert. Die erste Stelle für den Seidenhandel und die Fabrikation nimmt unbedingt seit mehr als einem Jahrhundert, Lyon ein, besonders in den feinen und schweren Seidenzeugen, es beschäftigt an Ort und Stelle in der Umgegend über 60,000 Stühle, und hat besonders treffliche Institute: Seiden-Conditions-Anstalten, Dessinateur- und höhere Weber-Schulen. Die zweite Stelle nimmt St. Etienne, insbesondere durch seine Bandfabrikation ein. In Stoffen macht es weniger. Es beschäftigt über 30,000 Stühle, und der Platz hat sich besonders durch die reichen Steinkohlenlager gehoben. Außerdem beschäftigt Nîmes und Avignon gegen 10,000, Paris, die Picardie und Elsaß gegen 25,000 Stühle. Luremberg liefert ausgezeichnete Hut-Plüsch. Tours ist zurückgekommen; es liefert indessen immer noch einiges Schöne in Seidendamasten und anderen reichen Neuheitsstoffen. Der gewerbreiche Elsaß, dieses durch französische Randhorden uns entrißene Stück deutschen Landes, fabricirt auch sehr Anerkennenswerthes in Bändern, und tritt den Schweizer-fabrikanten, besonders auf dem Pariser Markt, entgegen. Die gesammten Seidenmanufacturen Frankreichs verarbeiten etwa für 250 Mill. Francs rohe Seide, wovon 140 Mill. französische, 110 Mill. italienische, levantische, orientalische und spanische Seide sind. Der Werth der französischen Seidenfabrikate wurde auf 375,000,000 Francs geschätzt, wovon etwa 175 Mill. auf den zunehmenden inneren Verbrauch, 200 Mill. auf den Export nach allen Ländern der Welt kommen.

Die zweite Stelle in der Seidenmanufactur nimmt Deutschland ein. Es sind besonders 4 Gruppen: Erfeld mit seiner Umgegend, mit Biersen, Süchteln, Dülken, Gladbach, Lobberich, Rheidt, Uerdingen und Aachen; Eberfeld-Barmen mit Langenberg, Mettmann, Düsseldorf und Bielefeld; Ebn und Mülheim; und Berlin

mit den umgebenden Manufacturen, namentlich mit denen zu Brandenburg, Potsdam, Bernau und Züllichau. — Erfeld hat seit einem reichlichen Jahrhundert einen ungeheuren Aufschwung gewonnen. 1722 hatte es erst 866 Einwohner, jetzt bereits über 46,000. Es ist heut nächst Lyon der erste Seidenmanufacturort der Welt; über $\frac{2}{3}$ der Einwohner gehören dem Industriezweige an. Biersen war 1816 noch ein Kirchdorf von 2372 Einwohnern, und ist jetzt eine bedeutende Fabrikstadt von über 13,000 Einwohner. Barmen zählte 1792 noch 7731 Einwohner, und hat sich jetzt durch seine Bandfabrikation auf 40,000 Einw. erhoben. Noch vor einigen Jahren lieferte es hauptsächlich seidene Besatzbänder, seitdem aber auch in glatten und farbigen Bändern sehr gute Waare. Man hat die Sammete in überaus verschiedenen Breiten, bis zu 70 engl. Zoll. Der Markt für die diversen Sorten Sammetbänder ist der Continent, England und Nordamerika. Gerade für diese Artikel wird die zu hoffende Handelsverbindung mit Frankreich eine überaus große Bedeutung haben. Auch Mülheim und Erfeld unterhalten ein sehr lebhaftes Geschäft mit Paris. Sie liefern neben den genannten Artikeln auch sehr schöne Artikel für Westen- und Neudlesstoffe. Auch in der Seidenindustrie ist, wie in den meisten deutschen Fabrikationszweigen, die Cumulirung der Arbeit zu bedauern; die deutschen Fabrikanten sind zugleich Kaufleute, und suchen durch Reisende außer und während der Messen, sowie durch Correspondenten ihren Absatz, während der englische und französische Fabrikant Jahr aus Jahr ein seinem Exporteur und Commissionär auf mehr oder weniger feste Bestellung die Waare liefert. Unsere Rhein-Seidenindustrie ist in offenbarem Aufschwung begriffen, namentlich was leichte, glatte Atlasse und sonstige Kleiderstoffe (Satin und Lustrines), betrifft, desgleichen in den Schirmzeugen, in den Bändern, besonders den Besatzbändern, in den gangbarsten Sammeten, Halbsammet- und Sammetbändern, und wie haben hierin den Franzosen das Terrain abgewonnen. Hut-Plüsch liefern außer Erfeld noch Biersen und Zweibrücken, indessen dürfte Luremberg in diesem Artikel noch den Vorrang haben. Der Druck der Foulardtücher ist in neuerer Zeit hinter England zurückgeblieben; doch hat Eberfeld versucht, das Terrain wieder zurückzugewinnen. Neben dem Rhein und Westphalen ist die Seidenindustrie auch noch in Brandenburg, Schlesien und Sachsen, wenn auch nicht in jener Ausdehnung, heimisch. Im Jahre 1852 gab es am Rhein 243, in Westphalen 7, in Sachsen 3, in Brandenburg 56 Fabriken. Die Einfuhr der Rohseide und Ausfuhr von Seidenwaaren ist im Zollverein in erfreulichem Steigen. Belgien allein bezieht aus dem Zollverein jährlich gegen $1\frac{1}{2}$ Mill. Seidenwaaren, nur wird auf dem belgischen Markte die Concurrenz schwer in Folge der höchst unbilligen und nicht unbeträchtlichen Zollbegünstigung französischer Seidenwaaren.

In der Schweiz sind Basel und Zürich die Hauptorte der Fabrikation; ersteres für Bänder, letzteres für Kleiderstoffe. Es sind gegen 50,000 Menschen in diesem Industriezweige beschäftigt, Zeichen-Schulen errichtet, und alle neueren mechanischen und künstlichen Hilfsmittel zur Förderung herbeigezogen worden. Auch in diesem Industriezweige hat die Schweiz jene unverwundliche zähe Energie bewiesen, wie sie dem deutschen Fleiße eigen ist, und trotz der Schutzzollschranken in allen sie umgebenden Ländern der zum Theil sehr hochgeschätzten einheimischen Fabrikation überall wirksame Concurrenz geleistet. Eine beachtenswerthe Thatsache für unsere Schutzzollner! Trotz des hohen Eingangszolls haben sich die baseler Bänder, den St. Etienne gegenüber, in Frankreich allgemein Achtung erworben; in Basel sind über 9000 Stühle im Gange mit einem jährlichen Erzeugniß von über 10 Mill. Thalern. Da wo das Schweizer Fabrikat dem französischen nachahmt, steht es an Qualität nicht nur diesem gleich, sondern ist auch wohlfeiler. Die Schweizer arbeiten viel mit Wasserkraft. Nach dem Zollverein machen sie außer mit Bändern auch einen guten Absatz in leichten Kleiderstoffen. Wie gesund im Ganzen die Schweizer Fabrikationsverhältnisse sind, zeigt sich am meisten auf den offenen

Märkten Amerikas, wo sie überall mit den französischen und niederrheinischen Exporten den Wettbewerb mit Glück aushalten.

Die Seidenwaarenfabrikation des brittischen Reichs ist sehr bedeutend, vielleicht hinsichtlich der Production die umfangreichste der Welt. Die Hauptplätze sind: Macclesfield, Manchester, Glasgow, Paisley und Dublin. Die früher bedeutende Seidenweberei in Spitalfields (einem Londoner Stadtviertel) hat aus ähnlichen Ursachen abgenommen, wie die Berlins. Das theure Leben der größeren Stadt unterdrückt allmählig die dürftigen Weberfamilien und Spuler. Für den innern Markt fertigt England besonders schwere und solide Waare, Dublin hauptsächlich Popeline; sonst auch Moiré antique und schwere Atlasse, wobei viele Maschinenstühle gehen. Der innere Verbrauch von Seidenwaaren ist in England größer, als in irgend einem Lande, indem fast alle Stände Seide tragen, ein sprechendes Zeugniß des allgemeinen Wohlstandes.

Wo Frankreich durch Geschmack in seiner Waare voraus hat, hat England unter Vergleichung der Preise in der Tüchtigkeit der Arbeit, Solidität und Fülle des Materials voraus. Was die brittischen Colonien betrifft, so liefert Ostindien ausgezeichnete Doppelgewebe in Poonah, andere kunstreiche Gewebe der Fabrikbezirk Rangoon, Brocatellen fertigt Benares und Ahmedabad.

In der Schweiz sowohl als in England ist die eigenthümliche Erscheinung zu Tage getreten, daß die Fabrikanten selbst, welche doch fast überall in der Erhaltung der Schutzzölle eine Lebensfrage für sich sehen, um Beseitigung derselben bei der Regierung bemüht gewesen sind. Die Manchester Seidenfabrikanten petitionirten um die Beseitigung aller Importationszölle unterm 10. Nov. 1852, und haben seit der Zeit durch ihre Leistungen bewiesen, daß sie bei allgemein freiem Handel nur gewonnen. Zu der Zeit, als der Zoll auf Sammet 22 Schilling pro Pfund betrug, machten Grefelder und Biersener Häuser ganz bedeutende Geschäfte nach London. Als Huskison den Zoll auf 10 Schillinge heruntersetzte, machten die brittischen Fabriken, in die äußerste Enge getrieben, solche Fortschritte, daß die Einfuhr preussischer Stücksammete fortwährend sank, seitdem aber auch auf den amerikanischen Märkten die brittische Seidenmanufactur immer stärker auftritt.

Oesterreich liefert in Shawls, in schweren gemusterten Seidenstoffen und in Kirchenstoffen, sowohl was die Muster als Ausfuhrung und Preise anlangt, Lobenswerthes. Der langanhaltende Schutz Zoll hat den Oesterreichern den innern Markt sehr gesichert, sie haben es nicht unternommen, draußen in der Welt auf den freien Märkten den Wettbewerb zu versuchen, und sind deshalb viel länger zurückgeblieben, als dies unter einer rationellen Zollpolitik der Fall gewesen wäre. Indessen besitzen einzelne österreichische Shawls- und Seidenwaarenfabrikanten eine höhere Ausbildung, und es läßt sich annehmen, nachdem der österreichische Staat auch in seinen Handelsbeziehungen einen lebhafteren Antheil an dem Gesammtleben Europa's genommen hat, daß vom Auslande aus die unausbleiblichen Rückwirkungen in einer lebhaften Nachlieferung sich zeigen werden. Die großen Tarif-Veränderungen vom 6. Novbr. 1851 resp. 1. Febr. 1852 beseitigten das streng prohibitive Zollgesetz von 1838 und das Jahr 1853 setzte die Reform fort. Seitdem ist Oesterreich überhaupt in eine neue Industrieperiode getreten, welche erst in neuerer Zeit durch die finanzielle Zerrüttung einen schlimmen Aufenthalt erlitten hat.

Ein Brief von Gerstäcker.*)

An Bord der Anna im stillen Meer.
4° nördl. Breite.

Mein lieber guter Freund!

Als ich von Dir Abschied nahm, versprach ich Dir, von unterwegs einmal zu schreiben. — Ich will Dir mein Wort schon von hier aus halten, denn wenn ich meinen Bergsack auch noch nicht geschultert, meine Büchse noch nicht aus ihrem Futteral genommen habe, ist doch schon Manches geschehen, seit wir uns nicht gesehen, worüber ich mit Dir plaudern könnte — jedenfalls werd' ich's versuchen.

Als ich die Beschreibung meiner letzten Reise — jener Reise um den Erdball — schloß, geschah es mit den Worten etwa: und der Wandervogel steckt jetzt seine Flügel in die Tasche und ist fest entschlossen, von nun an zu Hause zu bleiben. — Es liegt eigentlich etwas Ironie darin, daß mir diese Worte gerade wieder in der Süd-See einfallen — ein Platz, der doch jedenfalls mit zum „Ausland“ gehört, aber — ich wäre eben kein Wandervogel gewesen, wenn ich hätte von da an so ruhig zu Hause bleiben können, und doch — Gott weiß es — ich bin ungenug diesmal hinausgegangen. Kommt aber die Zeit, in der ein so unruhiges Blut einmal wieder reif zum „Ziehen“ ist, dann zuckt's und treibt's in den Afern, dann drängt's und quält's, und alles Sträuben hilft nichts — man muß fort. Da hab' ich mich denn auch nicht lange geziert, sondern bin in mein altes Leben und Treiben wieder mitten hineingesprungen — jetzt hab' ich zu thun, daß ich wieder herauströme, und damit betäubt man am besten,

*) Gartenlaube Nr. 30.

was sonst dem armen Menschenherzen doch fast zu schwer zu tragen würde — die Trennung von daheim — die Trennung von daheim, ein böses — böses Wort.

Es ist schon ein recht schweres Stück, wenn man sich von den Seinen losreißen muß; wenn die Verhältnisse den Menschen zwingen, seinem Vaterland, seinen Lieben den Rücken zu kehren, und den Wanderstab in die weite Welt hinauszusetzen. Wie weh Einem da um's Herz wird, ich habe es selber ja erfahren, ich weiß, wie sich's erträgt. Aber der Mensch hat dann das Wörtchen muß, das ihm über Manches weghilft; und wenn er den Kopf zurückwenden will, geht es eben nicht mehr — er muß, und mit dem Bewußtsein tritt er der Zukunft resignirt entgegen. Anders aber stellt sich das, wenn man nicht gezwungen zu einem solchen Schritt ist, den Menschen an seine Heimath zu binden, und dabei schon im Voraus genau weiß, welche Entbehrungen, welche Beschwerden, welche Gefahren uns dabei erwarten. Es gehört ein recht fester Wille dazu, dann doch zu sagen: ja! ich thu's — und es auch wirklich eifern auszuführen. Leicht kann's auf keinen Fall sein, denn ich halte es für das Schwerste, was ich in meinem Leben ausgeführt, und bin doch gerade nicht immer auf Rosen spazieren gegangen. Jetzt ist aber auch das Schwerste überstanden — der Abschied von daheim, und was nun noch folgen mag von Sonnengluth und Regengüssen, Hunger und Durst und dickköpfigen Indianern, sind eben nur Kleinigkeiten, über die man mit Leichtigkeit hinwegkommt.

Der Reisende selber hat es in der Hinsicht auch wirklich weit besser als die Zurückbleibenden, denn das Leben draußen, die vielen materiellen Kleinigkeiten, auf die er zu denken hat, nehmen ihn zu sehr in Anspruch, den Schmerz des Abschieds noch lange nachher so tief fühlen zu können, wie die Zurückbleibenden. So lange er noch in einem civilisirten Lande ist, verfolgt er mit dem Geldbeutel, in einem wilden mit der Büchse in der Hand seine Bahn, und — wenn die Abendstunden am Feuer nicht wären, könnte er sogar leichten Herzens durch die Welt fliegen.

Die Abendstunden am Feuer — es ist etwas Wunderbares um so ein Lagerfeuer draußen im Wald, wenn nichts als die Finsterniß eine dichte enge Wand um uns zieht und durch diese hin grell beleuchtete phantastische Baumäste ihre zackigen rauschenden Zweige in diesen Zauberkreis stecken. Die Dämmerstunde daheim ist auch eine Art Lagerfeuer, aber doch nur ein sehr civilisirtes, mag der aufgehende Mond noch so phantastische Schatten durch die Scheiben werfen. Er wirft sie eben durch eine Glasscheibe, und draußen gehen Leute auf der Treppe, unten auf dem Straßenpflaster rollen Wagen, die Magd steckt auch wohl den Kopf in die Thür und fragt, ob man Licht haben will, kurz — wenn man wirklich nicht gestört wird, ist man doch stets in Gefahr gestört zu werden — Eins so Schlimm wie das Andere.

Manche lange, lange Nacht hab' ich so draußen im Wald gelegen und alle Anzeichen sind jetzt da, daß ich noch manche andere draußen liegen werde. Da arbeitet dann der Geist des Menschen, da gährt's und kocht's, da wird's lebendig in ihm, so still und ruhig Alles draußen ist, und die Erinnerung, des Menschen größter Schatz, die ihm kein Unglück, keine Entfernung rauben kann, führt ihm die liebsten Bilder vor. Wohl dem dann, dem nicht Alles, was ihm lieb und theuer war, nur in der Erinnerung liegt, wohl dem, der auch noch eine Zukunft hat, der er entgegenstreben kann; er wird das Alles leichter, viel leichter überdauern.

Das sind aber Alles eigentlich nur Betrachtungen, mit denen ich Dich nicht länger behelligen möchte. Die besprechen sich auch viel leichter und bequemer, als daß man sie mühsam zu Papier bringt. Eher möchte ich Dir etwas Reelles aus meinem jetzigen Leben bieten, wenn man überhaupt aus einem Zustande, in dem man als Passagier zwischen Himmel und Wasser schwimmt, etwas Reelles bieten kann. Daß wir uns aber in der Wirklichkeit befinden, davon überzeugt uns schon die Royal Steamship Company, die den Preis ihrer Passage nach Pfunden, ich möchte fast sagen Centnern rechnet. Reisen ist überall theuer, nirgends aber theurer als auf Seedampfern, die freilich auch ungeheure Unterhaltung kosten. Ich selber hatte bis dahin noch keinen rechten Begriff davon, denn ich war noch nie auf einem solchen Dampfer gefahren. Denke Dir aber vor Allem, daß der La Plata, mit dem ich von Southamton nach Westindien abfuhr, allein täglich 80—90 Tons Kohlen verbrennt, die Ton zu 2000 Pfund, also eine Masse von 160—180,000 Pfund täglich, und Du wirst danach viel leichter auf das Uebrige schließen können.

Wer übrigens noch nie auf See war, wird auf einem solchen Dampfer kaum einen Begriff von einer wirklichen Seefahrt bekommen können. Man lebt mehr wie in einem großen Hotel, um das der Ocean allerdings herumschwimmt, ohne daß Einem dieser aber etwas weiter anginge. Die Bewegung ist dabei sehr mäßig, und wird ja Einer seetrank, so verschwindet er in einer der zahlreichen Kammern und kommt nach einigen Tagen zwar etwas bleich, aber doch sonst wieder ganz menschenähnlich zum Vorschein. Das Schnauben der Maschine geht dabei ununterbrochen, eifern fort, die Räder peitschen die bäumenden Wogen des Oceans, und gegen Wind und Strömung bricht sich der Koloss seine Bahn, —

aber
davon
schwir
komm
Bonin
Fische
keinen
hoch
schiff
Eisen
nur
nama
A
will
wo i
lich
und
A
auf
kehrt
Tag
man
näch
als
augen
an
ein
und
weni
verf
wied
C
klein
erfü
und
In
müt
und
oder
welc
zahl
sind
sie
sche
nöt
Ma
Fal
der
drö
stü
zu
sich
selb
sch
W
au
mi
sch
fa
un
be
un
sp
br
wi
ih
H
gu
ein
id
da
at
G
91

aber das ist Alles nur äußerlich; im Innern bemerkt man nichts davon, und Alles, was sonst eine Seereise interessant macht, verschwindet in dem rasenden Fortgang des Schiffes. Kein Fisch kommt in die Nähe der rauschenden Räder, kein Delphin, kein Bonito, kein Hai, höchstens daß wir einmal ein Paar fliegende Fische aus ihrer Ruhe aufscheuchen — keine schwimmende Muschel, keinen Nautilus kann man auffischen, denn der Bootstrand ist zu hoch. Das Dampfschiff bietet auch in der That gegen das Segelschiff auf See denselben Unterschied, den auf dem festen Lande die Eisenbahn gegen die gemüthliche Postkutsche zeigt — vorwärts — nur immer vorwärts, und Station St. Thomas, Station Panama — es sind immer nur wenige Minuten Aufenthalt.

Als Antritt meiner Reise ist mir das freilich ganz recht — ich will ja eben rasch in eine fremde Welt, für die Heimkehr aber, wo ich das Erlebte zu verarbeiten habe, werde ich mir wahrscheinlich wieder ein Segelschiff aussuchen, denn in solchem Leben und Treiben kann man seine Gedanken nun und nimmer sammeln.

Auch mit dem Verkehr unter den Passagieren ist es genau so auf einem Dampfer, wie auf der Eisenbahn daheim. Man verkehrt mit dem größten Theil derselben gar nicht und geht Tag für Tag fremd an ihnen vorüber, weil man ja im Voraus weiß, daß man nur wenige Tage mit ihnen zusammen ist — und an der nächsten Station scheidet doch Alles auseinander. So war es auch, als wir in St. Thomas anlegten. Verschiedene Dampfboote legten augenblicklich langseit, die Briefsäcke und verschiedenen Passagiere an Bord zu nehmen. Ein Theil von diesen ging nach Jamaica, ein anderer nach Demerara an der Ostküste Amerikas, ein dritter, und ich mit ihnen, nach Colon, dem Isthmus von Panama, und wenige Stunden später schnaubten wir schon Alle wieder auf unseren verschiedenen Bahnen davon, einander vielleicht im Leben nicht wieder zu treffen.

Ein wunderbares Gefühl war es mir immer unterwegs, diese kleine, für sich abgeschlossene und von jedem europäischen Lurus erfüllte Welt zu sehen, die allem Anschein nach vollkommen sicher und vergnügt ihre Bahn durch die rollenden Wogen verfolgte. In dem prächtigen verzierten Salon bewegten sich die Leute gemüthlich durcheinander, lachen, singen, spielen Karten, erzählen, und ein einziger Stoß von außen, ein einziger Fels im Meer, oder nur der Ruf „Feuer“ durch das erleuchtete Schiff — und welche furchtbare Verwandlung würde der erschaffen! Wohl hängen zahlreiche Boote draußen an Bord, und alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, auch einer solchen Calamität zu begegnen, wenn sie eben hereindringen sollte; aber, du lieber Gott, wie wenig Menschen behalten in einer plötzlich hereinbrechenden Gefahr auch die nöthige Ruhe, ihr mit kaltem Blute zu begegnen, und mit einer Masse von Passagieren ist es oft nicht möglich, in einem solchen Falle die Ordnung aufrecht zu erhalten. So mag es auch auf der Austria gewesen sein, als der Feuerschrei durch das Schiff dröhnte, und die vor Furcht rasenden Passagiere nach den Booten stürzten. In der Angst, in dem brennenden Schiffe zurückgelassen zu werden, zerstückten sie selber die einzigen Mittel, auf denen sie sich hätten retten können, überfüllten die Boote oder warfen sie selber so unvorsichtig nieder, daß sie gleich von Anfang an Wasser schöpfen, und weiheten sich selbst dadurch dem Untergang.

Das Alles mag auch uns vielleicht bevorstehen, aber glücklicher Weise kennt der Mensch sein zukünftiges Schicksal nicht. Was auch die Zukunft in ihrem Schooße birgt, es ist für uns noch mit einem dichten Schleier bedeckt, und das leichte Herz des Menschen, die frohe Hoffnung eines glücklichen Gedeihens, die uns fast immer die Seele füllt, hilft uns, daß wir an mancher Klippe und Untiefe unseres Lebens ahnungslos vorüberschiffen. Um das bestätigt zu sehen, brauchen wir auch nicht einmal in See zu gehen, unser einfaches Leben daheim liefert uns hierzu Tausende von Beispielen. Hier aber wie daheim dürfen wir bei einer plötzlich hereinbrechenden Gefahr vor allen Dingen nicht den Kopf verlieren. Hier wie daheim müssen wir unsere Sinne beisammen behalten und ihr fest und kalt entgegenreten — sie hat in dem Falle schon die Hälfte ihrer Furchtbarkeit verloren. Und werde ich selber meine guten Rathschläge befolgen? Ich will es hoffen. Wieder liegt ein bewegtes Leben vor mir — wieder ein ganzer Welttheil, den ich die Kreuz und Quer zu durchwandern gedenke — gebe Gott, daß wir uns im nächsten Jahr so frisch und fröhlich wiedersehen, als wir in diesem von einander Abschied nahmen, und da der alte Gott noch lebt, dürfen wir das ja auch hoffen. Bis dahin aber grüßt Dich herzlich,
Dein alter getreuer

Fr. Gerstäcker.

Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 29. Sept. Die auf heute Nachmittag ausgeschriebene Versammlung hiesiger und auswärtiger Kaufleute und Industriellen zur Beschlussfassung über Gründung einer Industrie- und Handelsbörse am hiesigen Plage war sehr zahlreich besetzt. Herr Bankier Seyffert eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, in welcher er die dem Projecte von allen Seiten gewidmete warme Theilnahme hervorhob und als Zweck

der heutigen Zusammenkunft die ohne weitere Debatte zu erfolgende Constituirung einer Industriebörse und die Wahl eines provisorischen Vorstandes, welcher alle Vorarbeiten zu der im November einzuberufenden ersten Versammlung zu erledigen habe, bezeichnete. Herr Bürgermeister Koch sicherte in warmen Worten dem Unternehmen alle Förderung von Seiten des Stadtraths zu. (Näheres in der nächsten Nummer.)

Hauptgewinne

5. Ziehung 5. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Sonnabend den 29. September 1860.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Reichel u. Scholze in Löbau.
71570	10000		
36333	2000		A. Wallerstejn jun. in Dresden.
69045	2000		Carl Böhnert in Oera.
16005	1000		Franz Kind in Lübeck.
11369	1000		S. G. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
37472	1000		Bernhard Morell in Chemnitz.
11987	1000		J. F. Hardt in Leipzig.
4315	1000		Carl Böttcher in Leipzig.
55338	1000		Boer Gers u. Sohn in Sondershausen.
49588	1000		Franz Kind in Weimar.
54491	1000		Franz Kind in Lübeck.
37508	1000		H. Sieber in Dresden.
61515	1000		Heinrich Seyffert in Leipzig.
27491	1000		P. G. Plenkner in Leipzig.
50342	1000		Bernhard Morell in Chemnitz.
9908	400		G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
58231	400		A. Runge in Dresden.
69590	400		Bernhard Morell in Chemnitz.
12255	400		dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
33252	400		Herrn A. Wallerstejn jun. in Dresden.
64119	400		A. Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
1868	400		P. G. Plenkner u. Herrn J. F. Hardt in Leipzig.
11866	400		J. F. Hardt in Leipzig.
31452	400		G. G. F. Meyer in Weithayn.
59263	400		Haarth u. Herfurth in Dresden.
16664	400		H. Sieber in Dresden.
50070	400		G. F. Schulze jun. in Leipzig.
61099	400		Carl Böttcher in Leipzig.
40990	400		G. G. Richter in Weissen.
47738	400		Bernhard Morell in Chemnitz.
70643	400		Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
33633	400		Reichel u. Scholze in Löbau.
39261	400		Franz Kind in Leipzig.
13780	400		dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
61452	400		Herrn J. F. Olien u. Co. in Zittau.
44459	400		P. G. Plenkner in Leipzig.
1224	400		J. F. G. Lorenz in Freiberg.
28683	400		Theodor Zeidler in Riesa.
44377	400		P. G. Plenkner in Leipzig.
19822	400		Franz Kind in Leipzig.
56026	200		G. G. Heydemann in Baugen.
4030	200		S. G. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
46649	200		Franz Kind in Weimar.
54791	200		Franz Kind in Lübeck.
26224	200		Franz Kind in Lübeck.
27241	200		Bernhard Morell in Chemnitz.
46455	200		W. Koch jun. in Jena.
9240	200		S. G. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
69723	200		A. Wallerstejn jun. in Dresden.
25483	200		P. G. Plenkner in Leipzig.
71212	200		Gebr. Lechla in Hainichen.
70720	200		J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
46829	200		J. F. Olien u. Comp. in Zittau.
8323	200		Franz Kind in Weimar.
43209	200		G. F. Schulze jun. in Leipzig.
64581	200		A. Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
52983	200		G. G. Heydemann in Baugen.
42215	200		G. Schwabe in Döbeln.
24368	200		G. G. F. Meyer in Weithayn.
19989	200		G. G. Heydemann in Baugen.
62337	200		A. Runge in Dresden.
44291	200		G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
20037	200		J. G. Brandt in Eisenach.
4956	200		A. Wallerstejn jun. in Dresden.
52367	200		A. Simon in Coburg.
6744	200		J. F. Olien u. Co. in Zittau.
19431	200		Heinrich Seyffert in Leipzig.
7365	200		Carl Böttcher in Leipzig.
65568	200		G. Schwabe in Döbeln.
40713	200		S. G. Wallerstejn u. Sohn in Dresden.
52769	200		Franz Kind in Lübeck.
217	200		A. Geneis in Dresden.
52306	200		J. G. Brandt in Eisenach.
3212	200		Gebr. Wenige in Gotha.
4120	200		Franz Kind in Leipzig.
39002	200		A. Geneis in Dresden.
21954	200		Besser und Sohn in Freiberg.
44899	200		Gebr. Lechla in Hainichen.

Leipziger Börsen-Course am 29. September 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr.100	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		62
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91	do. II. - do.	5		Anhalt-Desauer Bank à 100		
- kleinere	3	88	do. III. - do.	5		pr. 100		18 7/8
- 1847 v. 500	4	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	100	Braunschweiger Bank à 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	101	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	107 3/4	pr. 100		
Actien d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Eisenb.-Co. à 100	4	101	Magd.-Leips.E.-B.-Pr.Ast. do.	4	98 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	92 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 3/4	pr. 100		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101	pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	89 3/4	do. II. - 5		104	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. III. - 4 1/2		100 1/2	pr. 100		
do. - 500	3 1/2	96	do. IV. - 4 1/2		97 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100		70
do. - 100 u. 25	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	99 3/4	Gothaer do. do. do.		
do. - 500	4	101 1/4				Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	4					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Actien.			Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10	3		excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Leipz. Bank à 250 pr. 100		137
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			LübeckerCommerz.-Bank à 200		
- 1000 kündb. 12 M.	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Chemn.-Wüschn. à 100			Meining. Credit-Bank à 100		
zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100			pr. 100		
do. do. v. 100	4		Köln-Mindener . . . à 200			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Leipzig-Dresdner . . . à 100		219	pr. 100 fl.		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		26 3/4	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		do. - B. à 25			Schles. Bank-Vereins-Actien . . .		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeburg-Leipz. à 100		189 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Anleihe v. 1859	5		Oberschles. Litt. A. à 100			à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		- B. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	54 1/4	- C. à 100			Weimar. do. à 100 pr. 100		52
do. Loose v. 1854 . . do.	4		Thüringische . . . à 100			Wiener do. pr. Stück		
do. Loose v. 1860 . . do.	5							

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 3 1/2 ab. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 8 1/4 ab.

772. Am untergezeichneten Tage bei der
Leipziger Producten-Börse
 in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Deltsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Simer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
 Rüböl loco: 12 1/4 Bf. u. bz.; p. Sept., 12 1/4 Bf. bz.; p. Sept., Oct. 12 1/4 Bf. u. bezahlt.
 Leinöl loco: 12 Bf.
 Mohndöl loco: 17 1/2 Bf.
 Weizen, 168 S, braun, loco: alter, 7 Bf., nach D. 6 3/2 bis 7 Bf.; neuer, 6 1/2 Bf., nach Qual. 6 1/2 bis 6 7/12 Bf.; feine W. 6 5/12 Bf. Geld. [alter, 84 Bf., nach Qual. 80 bis 84 Bf.; neuer, 78 Bf., nach D. 76 bis 79 Bf.; feine W. 77 Bf. Gd.]
 Roggen, 158 S, loco: alter, 4 1/2 Bf., nach D. 4 1/4 bis 4 1/2 Bf. [alter, 52 Bf., n. Qual. 51 bis 52 Bf.; p. Sept., Octbr., 51 Bf., p. Octbr., Novbr., inglisch. p. April, Mai, 50 Bf.]
 Gerste, 138 S, loco: alte, n. D. 3 3/4 - 3 11/12 Bf. bz.; feine W. 3 3/4 Bf. Gd.; neue, n. Qual. 3 1/6 - 3 2/3 Bf. bz.; 3 1/2 Bf. G. [alte, n. D. 45 bis 47 Bf.; feine W. 45 Bf. Gd.; neue, n. D. 38 bis 44 Bf.; 40 Bf. Geld.]
 Hafer, 98 S, loco: alter, 2 5/12 Bf.; neuer, 2 2/24 Bf. Bf., n. D. 2 - 2 1/12 Bf. bez. [alter, 29 Bf.; neuer, 25 1/2 Bf.; n. D. 24 - 25 Bf. bezahlt.]
 Erbsen, 178 S, loco: vacat.
 Wicken, 178 S, loco: 4 1/6 Bf. [50 Bf.]
 Raps, 148 S, loco: 6 11/12 Bf. [83 Bf. Gd.]

W. Rübsen, 148 S, loco: vacat.
 Spiritus, loco: 18 1/4 u. 18 5/12 Bf. bez.; 18 Bf. Gd.; p. September 18 1/2 Bf. bz.; p. Oct. bis März 16 1/2 Bf. G.; p. October bis Mai 17 Bf. G.
 Leipzig, am 29. September 1860.
 M. Kretschmann, Secr.

Israelitische Religionsgemeinde.
 Gottesdienst am Laubbüttenfeste:
 Sonntag den 30. Sept. Abendgebet 5 3/4 Uhr.
 Montag d. 1. Oct. Morgengebet 8 U., Predigt 9 1/2 U., Abendgebet 5 3/4 Uhr.
 Dienstag den 2. Oct. Morgengebet 8 Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 1/2 St. Aufenthalt daf., über Wittenberg bis Berlin), Drgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M., Drgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Zültdog), Drgs. 8 U. 45 M. n. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Zültdog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne etwaige Beförderung von Weikerh.). Anf. Drgs. 6 U. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 6 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts

10 U. C
 45 M. n
 5 U. 45
 Abds. 6
 Brm. 10
 9 U. 45
 Auf der
 Abf. D
 Drgs. 8
 Ragbe
 15 M. 1
 Anf. 1
 12 U. 1
 Auf der
 Abf. 9
 Anf. 9
 B. Rad
 11 U.
 Rdm. 1
 Gerfu
 11 U. 4
 und Rdm
 8 M., 0
 2 M. u
 V. Auf der
 Abf. 1
 3 U. 1
 Anf. 1
 Abds. 9
 bezg:
 u. Abds
 Rdm. 1
 C. Rad
 45 M.,
 (jedoch
 nur von
 Rdm. 1
 Stadttbe
 Wesse.
 8 Bilder
 Erstes W
 Abtheil
 Viertes
 theilur
 Sechstes
 Siebentes
 abgefer
 Zwischen
 Berichtigung
 3 m 4.
 Gerbin, a
 and von De
 Anf
 Abc
 Saal
 Erster
 L'addio,
 Hofoper
 Viotti (A
 David.
 Beethov
 Violine
 meister
 zweiter
 Einla
 Billets
 r. Mis
 herrsitze
 er Casse
 Das 2.
 andes-20
 fünf Tag
 liche Zie
 Billets
 dem zwe
 Treppa

10 U. (bis Riesa). Anf. Brn. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Wrgs. 5 U. 45 M., Wrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. Anf. Wrgs. 6 U. 45 M., Brn. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Wrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Wrgs. 7 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), u. Rchts. 10 U. Anf. Wrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Wrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeit u. Gera: Abf. Wrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Wrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Brn. 11 U. 5 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 M. Anf. Wrgs. 4 U. 10 M., Wrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Rchts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Brn. 11 U. 45 M., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Wrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 12 U. 30 M., Rdm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Brn. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Wrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 12 U. 30 M., Rdm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 M., Brn. 11 U. 45 M., Rdm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 55 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Wrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Wrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 12 U. 30 M., Rdm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. Zum siebenten Male: **Auf der Leipziger Messe.** Poffe mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 8 Bildern. Musik von Emil Büchner. Erste Abtheilung. Erstes Bild: **Nr. 30.** Zweites Bild: **Der Onkel.** Zweite Abtheilung. Drittes Bild: **In Auerbachs Keller.** Viertes Bild: **Im Hotel de Pologne.** Dritte Abtheilung. Fünftes Bild: **Wo bleibt die Moral?** Sechstes Bild: **Unter den Juden.** Vierte Abtheilung. Siebentes Bild: **Ein Selbstmord.** Achtes Bild: **Ein abgefesener Compagnon.**

Zwischen dem 3. und 4., und 5. und 6. Bilde wird wegen scenischer Vorrichtungen eine Pause von 10 Minuten stattfinden.

Im 4. Bild: **Wes-Polka**, arrangirt von Herrn Balletmeister Gerbin, ausgeführt von 12 Damen vom Corps de Ballet.

Die vorkommenden Decorationen:

Das Innere einer Tapetenfabrik,
Auerbachs Keller,
Die Säle des Hotel de Pologne,
Zimmer im Hotel de Baviere,
Schaubuden auf dem Hofplatz,

sind von Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Mess-Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Erstes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Sonntag den 30. Sept.

Erster Theil. Overture (op. 124) von L. v. Beethoven. — L'addio, Arie von Mozart, gesungen von Frau Cash, königl. Hofopernsängerin aus Berlin. — Concert für die Violine von Viotti (A moll), vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferd. David. — Scene und Arie aus „Fidelio“ von L. van Beethoven, gesungen von Frau Cash. — Fantasie für die Violine von R. Schumann, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 2, C dur) von R. Schumann. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **r. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Perrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 7. October.

Die Concert-Direction.

Landes-Lotterie. Morgen, Montags, und an den nächstfolgenden fünf Tagen, jedes Mal von früh 7 Uhr ab, sechste bis eilfte öffentliche Ziehung in 5. Classe des 58. Spieles, 1900 Stück Nummer-Billets aus dem ersten, und densoviel Gewinn-Billets aus dem zweiten Glücksrate umfassend. Johannisgasse Nr. 48 (47), Treppe A. Stage 1.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; **Erpeditionszeit**
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Judicium an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Pianos) u. **Musik-Salon,** Neumarkt, hohe Elie.

Zauberts Leihbibliothek, (S. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 26. d. M. einem zur Messe hier anwesenden Fremden

ein Notizbuch,

in welchem sich

eine Summe Papiergeld von 156 fl , aus einem 100 Thaler-scheine und kleineren Cassenscheinen bestehend, und

ein auf den Tuchmachermeister Carl August Krahnendorf lautender, von dem Stadtrath zu Roswein ausgefertigter Reisepass

besunden haben,

innerhalb hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Wir fordern zur ungesäumten Abgabe an uns auf, falls das Buch oder der Inhalt desselben aufgefunden werden sollte.

Leipzig, den 29. September 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 24. d. M. ist dem zur Messe hier anwesenden Kaufmann Herrn Adolph Meyer aus Breslau in hiesiger Stadt eine braunlederne Brieftasche,

in welcher sich seine von der Polizeibehörde zu Breslau ausgestellte Paskarte besunden hat, abhanden gekommen und wahrscheinlich mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir warnen vor dem Mißbrauche der Paskarte und fordern zu deren ungesäumter Abgabe an uns auf, falls sie sich in Jemandes Besitze befinden sollte.

Leipzig, am 28. September 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Bausch, Act.

Erledigung.

Unsere in Nr. 176 d. Bl. abgedruckte, den Handarbeiter August Robert Burdorf von hier betreffende Bekanntmachung vom 22. Juni d. J. hat sich durch die erfolgte Aufgreifung Burdorfs erledigt.

Leipzig, den 26. Septbr. 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermisdorf.

Einert.

Weidenzehn = Auction.

Mittwoch, als den 3. October a. e., sollen in Lüsschenaer Aue circa 3 Ar. diesjährige Weidenmuzzung, parcellenweise, gegen sofortige baare Zahlung unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Versammlungsort Nachmittags 3 Uhr im **Gasthof zu Lüsschena.**

Beliebte Musikalien.

Saison-Klänge Nr. 1. Scherz-Polka über Reveil du Lion. Radetsky-Marsch. Ach ich bin so müde. Mein Oesterreich etc. **Dritte Auflage.** Preis 7 1/2 Ngr.

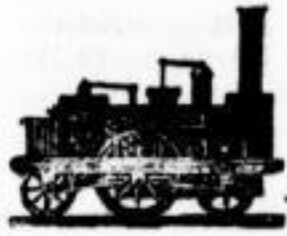
Saison-Klänge Nr. 2. Marsch-Polka über Les Cloches du Monastère. Zuaven-Marsch. Orpheus in der Hölle. Glückchenlied. Feuerwehr-Galopp. Dinorah etc. Preis 10 Ngr.

Glückchen-Lied 5 Ngr. **Dritte Aufl.** **Zuaven-Marsch** 7 1/2 Ngr.

Zuaven-Marsch von Berens. 5 Ngr. **Dritte Auflage.** **Sandlied.** Seitenstück zum Glückchenlied. 5 Ngr.

Louisen-Ländler von Mannfeld. 7 1/2 Ngr.

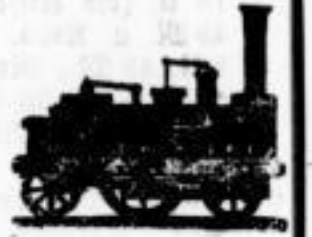
Verlag von **Friedel** in Dresden und vorräthig in allen Musikalien-Handlungen.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat August 1860.



Für 93,272 Personen	68,093	ap	18	5	8
Für 888,009 Ctr. Güter	97,028	ap	23	—	8
<hr/>					
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo Juli 1860	165,122	ap	11	5	8
	1,043,960	ap	23	1	8
<hr/>					
Vom 1. Januar bis ult. August 1859	1,209,083	ap	4	6	8
Mehr-Einnahme bis ult. August 1860 gegen 1859	1,158,456	ap	7	5	8
<hr/>					
Mehr-Einnahme bis ult. August 1860 gegen 1859	50,626	ap	27	1	8

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 28. September 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

!!! Um die Niederlagen zu räumen !!!
liefern wir so weit die Vorräthe reichen:

48 Bände Hausbibliothek
in Romanen, Novellen, Erzählungen, Jugendschriften, Reisen, humoristischen Schriften, Theater u. s. w. sämmtlich neu und brochirt, die im Ladenpreise über 40 Thaler kosten,
für nur 2 Thaler.

Ein billigerer Ankauf zur Gründung einer kleinen interessanten Hausbibliothek dürfte schwerlich wieder vorkommen.

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Das Geschäfts-Local

von

Winckler & Comp.

befindet sich jetzt

Koßplatz Nr. 16.

Mein Stand mit Saucischen

ist diese Messe vorm Petersthore rechts unter der Linde, an der Schaubude des Herrn Hornung, was ich meinen werthen Kunden hierdurch ergebenst anzeige und mich zu deren gütigem Besuch bestens empfehle.
A. Engelhardt.

Das photographische Atelier für Panotypie von **Moritz Gleditsch** in Gerhards Garten (Eingang Naundörfchen Nr. 13) empfiehlt sich dem geehrten hiesigen wie fremden Publicum zur Anfertigung von Panotypen-Portraits und Gruppen von früh 9 bis Abends 5 Uhr.

Die Handschuh-Wäscherei

in Gohlis, Brüderstraße Nr. 113,

empfehlen sich zur gefälligen Benutzung.

Engl. Brausepulver,
Abführende Brausepulver,
Brustbonbons mit Anacahuite,
Biliner und Vichy-Magenpastillen,
Engl. Odontine gegen Zahnweh,
Pelletiers Zahnpulver in Porzellandosen u. Packeten,
Lentners Bühneraugenpflaster.
Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße 11.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz.
Lauer's Heil- und Wundpflaster, 1 Schachtel 2 \mathcal{R} ,
Lentner's Bühneraugenpflaster, 1 Stck. 1 \mathcal{R} , 12 St.
10 \mathcal{R} . **Die Salomonis-Apotheke.**

Anacahuitholz,

mexicanisches Heilmittel, gegen Brustleiden empfohlen.
Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt ihren Wintercurfus **Donnerstag den 1. October l. J.** und können Schülerinnen für alle Classen aufgenommen werden. Das Programm wird im Locale der Anstalt, Königsstraße Nr. 9 a, ausgegeben. Anmeldungen bitten in den Stunden früh 11—1 Uhr bewirken zu wollen
Dr. E. Bornemann.

Zur Lagerung von Messgütern aller Art

empfehlen die Unterzeichneten ihre aufs Zweckmäßigste eingerichteten und bequem gelegenen Lagerräume und berechnen bei promptester Bedienung die billigsten Lagerkosten.

Gütersendungen für die bevorstehende hiesige **Martini-Messe**, in welcher der **En gros-Verkauf am 3. November**, der **Budenbau am 5. November** beginnt, bitten wir, insofern sie zur Lagerung bei uns bestimmt sind, an unsere Adresse zu richten; soll indessen die Ablieferung gleich direct von der Bahn in das betreffende Messlocal erfolgen, so bitten wir die Frachtbriefe auf der **Außenseite** mit dem Vermerke:

„abzurollen durch Herrmann & Co.“

zu versehen und bester Beforgung versichert zu sein.

Frankfurt a/D., den 21. September 1860.

Herrmann & Co.

Auch im Einzelnen
werden **Katharinenstraße 26, 1. Etage,**
gegenüber der Europäischen Börsenhalle,

Damen-Mäntel

nach den neuesten Façons und feinsten Stoffen verkauft.

Jacken von 1 Thaler an.

Nur Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.

Anacah
anweisu
Anacah
mittel

Laaber
Vichy
chem.

empfehl

Ere
Ere

empfehl

empfehl

Abend der Messe
Markt, G. Reihe, Eck-
bude am Mittelgang.



(nicht r
nolind

Grim

Die
liche
Mod
von
welch
heller
Anhalt
bei
C. H.

Ein
aus

Anacahuite-Holz gegen Brustleiden, mit Gebrauchs-anweisung.

Anacahuite-Bonbons, ein vorzügliches Linderungsmittel bei Husten etc.

Adler-Apotheke, Hainstraße.

Laabessenz zur bequemen Molkenbereitung 1 Gl. 11 $\frac{1}{2}$ $\%$

Vichy u. Billner Magenpastillen 2 Lth. 3 $\frac{1}{2}$ $\%$

chem. Tinte zum Zeichnen der Wäsche 1 Cart. 10 $\%$

Adler-Apotheke, Hainstraße.

Tinten aller Art

empfehlen en gros & en detail das Fabrikgeschäft von

Heinrich Müller,

Dresdner Straße Nr. 54

Erdbeer-Seife, Erdbeerpomade

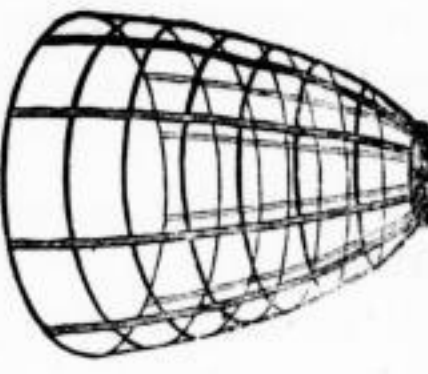
empfehlen als etwas sehr Schönes die Parfümeriefabrik von
Heinrich Müller,
Dresdner Straße Nr. 54.

Stereoskopen

empfehlen in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Meisneraren-Handlung
und
Stahlfabrik



Rudolph Taenzler
VON
LEIPZIG
Markt No. 19.

Zusatz der Meisneraren-Handlung
Markt, G. Reihe, Eck-
hinde am Mittelgang.

Die Schirm-Fabrik

von **H. Bitterlich**,

Neumarkt Nr. 16 in Leipzig,
en gros & en detail,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten
Sonnen- und Regenschirme
neuester Façons, sehr dauerhaft gearbeitet,
und verspricht bei ganz reeller Bedienung
sehr billige Preise. Auch werden alle Arten
Reparaturen schnell und billig besorgt.



Echte patentirte Pariser 30-Reifen-Crinolins

(nicht nachgemachte Drahtcrinolins) à 6 Thlr. 10 Ngr., Crinolins eigener Fabrik à 10 Ngr. bis 5 Thlr. empfiehlt

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Die echten chemischen Spardochte für gewöhnliche Schirmlampen sowohl als auch für Stell- und Moderaturlampen jeder Größe, aus der Fabrik von **L. Wege & Sohn** in Wernigerode am Harz, welche sich bei richtiger Anwendung durch die Erzeugung eines helleren Lichtes, geringeren Delverbrauch und vielmal längeres Anhalten vor den bisher gebräuchlichen Dochten auszeichnen, sind bei Herren **Weidenhammer & Gebhardt** und Herren **C. H. Mentz & Co.** in Leipzig billigst zu haben.

Ein Lager von feinen Blumen, Federn, Ballkränzen aus Berlin soll billig verkauft werden bis 3. October
Petersstraße Nr. 48, 1. Etage.

Gustav Lots,

**Galanterie- und Cartonnage-
waaren-Fabrikant**

aus

Merseburg a. S.,

hält Lager

Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite,

so wie von

bunten Papieren,

einfarbig Glanz-, türkisch Marmor- u. Cattunpapier.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld,

**Leinen- und Tischzeugfabrik,
Lager fertiger Wäsche**,

empfehlen seine schweren naturgebleichten Leinen in $\frac{1}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$, ohne Rath, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Tische-Servietten mit und ohne Franzen, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Bemden in den neuesten Façons, Bemden-Einsätze, Vorhemden, Kragen, Kestlerleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 4
neben dem Kaffeebaum.

Das Lager von

Nouveautés & Modellen

in Coiffuren, Regens, Goldgürtel, Agraffen etc. etc. von

J. M. Goldstein jun.

aus Paris und Berlin

befindet sich Hôtel Hamburg, Zimmer 18.

Chenillen-Coiffuren

in den neuesten Dessins, Ballkränze, feine Blumen zu Hüten und Hauben und seidene Chenillen in jeder Farbe und verschiedener Stärke empfiehlt in großer Auswahl

A. G. Haimann

aus Chemnitz,

11. Budenreihe, vom Barfußgäßchen herein links.

J. Hümann & Co.,

Seiden-Fabrikant aus Crefeld.

Wegen baldiger Abreise mache ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß die noch vorräthigen Seidenstoffe, als Atlas, Taffet und Satin, nebst den farbigen Stoffen zu herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

Das Lager befindet sich

Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Empfehlung von Beinknöpfen.

Unterzeichneter, das erste Mal die Messe besuchend, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Beinknöpfen in schöner Qualität zu den billigsten Fabrikpreisen den titula Herren Großhändlern und Kaufleuten.

Gabriel Seckel,

Beinknopfmacher aus München,

wohnt bei Herrn Dettin, Schneidermeister, Dresdner Straße Nr. 63, nahe der Post im 4. Stock.

Das Lager gefaßter Glaser- u. Schrift-Diamanten eigener Fabrik

befindet sich Markt, Ecke der 14. Budenreihe.

Albert Dittmann.

Leipzig, im September 1860.

P. P.

Unter heutigem Tage eröffnete Unterzeichneter ein nach Pariser Art neu eingerichtetes

Charcuterie-Geschäft

Grimma'sche Strasse,
Café français.

(Fabrik in Reudnitz.)

Die vielfache Benutzung, welcher sich diese den Comfort fördernden Etablissements im Auslande erfreuen, berechtigt auch mich zu der Hoffnung des Beifalls eines geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicums.

Ich empfehle daher meine feinen Fabrikate frischer und geräucherter französischer Fleischwaaren, zu **Entrées, Dejeuners** und **Soupers froids** geeignet, so wie stets vorräthige zur Bequemlichkeit der geehrten Hausfrauen für den sofortigen Gebrauch in der Küche vollkommen vorbereitete Beefsteaks, Cotelettes, Roulettes etc. und feine französische Patisseries für die Tafel und für die Reise.

Auch halte Lager aller zum culinarischen Gebrauche dienenden Artikel, als Oel, Senf, Saucen, Mix-Pickles, Trüffeln u. dergl.

Ferner widme ich nicht minder der so beliebten Braunschweiger Fleischwaaren-Fabrikation meine Aufmerksamkeit und habe deshalb — als besondere Branche neben der Charcuterie — unter Mitwirkung der rühmlichst bekannten Firma W. Steinland in Braunschweig und unter Leitung eines von dort engagirten tüchtigen Geschäftsführers eine

Braunschweiger Wurstfabrik

eingerichtet, wodurch ich im Stande bin, alle Sorten Braunschweiger Wurst hier ebenso wohlschmeckend und preiswürdig zu liefern, so dass jeden Morgen von 8 Uhr an in meinem Local frische Leber-, Sardellen-, Trüffel-, Caviar-, Knapp-Wurst etc. zu haben ist.

Eine elegant und behaglich eingerichtete **Frühstücks-Stube** bietet überdies Gelegenheit zum Genusse aller erwähnten Delicatessen an Ort und Stelle und ersuche um recht fleissigen Besuch derselben.

Bei grösseren Bestellungen ausser dem Hause für Diners u. dergl. erbitte ich mir jedoch deren Aufgabe Tags zuvor, um solche immer frisch und gut liefern zu können.

Möglichste Billigkeit, strengste Ordnung und Reinlichkeit zusichernd, empfehle ich dieses neue Etablissement Ihrem schätzbaren Vertrauen, das zu rechtfertigen stets bestrebt sein wird

hochachtungsvoll und ergebenst

A. Steiniger.

Hierzu drei Beilagen.

Un
die mit
Bohnen
welche
26
D
werden
Fr

und für
von B
5 W
10 U
B

E
Lebens
C
Parl
A
Cinna
willig

Grimm Str 36

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 274.] 30. September 1860.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Extrazug nach Berlin.

Um Berlin mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen, insbesondere die gegenwärtige Kunst-Ausstellung, die mit dem 1. October beginnende landwirthschaftliche Ausstellung, den zoologischen Garten u. auch den entfernteren Wohnenden zugänglich zu machen, werden am 2. October, von Leipzig und Halle ausgehend, Extrazüge abgelassen werden, welche auch von sämmtlichen nachstehend bezeichneten Stationen zu den genannten Preisen Personen nach hier befördern werden.

Abgang des Extrazuges von Leipzig und Halle 7 Uhr früh, Ankunft in Berlin 11 Uhr 15 Min. Vorm.

Die Billets können zur Erleichterung der Reisenden sowohl am 30. September und 1. October, als auch 2. Oct. er. selbst gelöst werden und bleiben für die Rückfahrt bis incl. 6. October er. mit jedem beliebigen Zuge gültig. Freigepäck wird per Billet 20 Pfund gewährt.

Die Fahrpreise betragen für Hin- und Rückfracht pro Person:

	II. Wagenklasse 3 Thlr. — Sgr.	III. Wagenklasse 2 Thlr. — Sgr.
von Leipzig und Halle		
Delitzsch, Landsberg	2 " 25 "	1 " 25 "
Brehna und Roltzsch	2 " 15 "	1 " 22 1/2 "
Bitterfeld	2 " — "	1 " 15 "
Gräfenhainichen	1 " 25 "	1 " 10 "
Wittenberg	1 " 15 "	1 " 5 "
Zahna	1 " 5 "	— " 25 "
Jüterbog	— " — "	— " 20 "
Luckenwalde	— " 20 "	— " 15 "
Trebbin		

und findet Abfahrt von Halle und Leipzig 7 U. früh, von Delitzsch 7 U. 30 M., von Landsberg 7 U. 24 M., von Brehna 7 U. 32 M., von Bitterfeld 8 U., von Gräfenhainichen 8 U. 28 M., von Wittenberg 9 U. 5 M., von Zahna 9 U. 25 M., von Jüterbog 10 U., von Luckenwalde 10 U. 20 M., von Trebbin 10 Uhr 55 Minuten statt.

Berlin, den 24. September 1860.

Die Direction.

Europäische Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Diese Gesellschaft übernimmt zu den niedrigsten Prämien und unter den günstigsten Bedingungen alle Arten von Lebens- und Renten-Versicherungen, ohne irgend welche Nebenkosten zu berechnen.

Es ist die einzige Versicherungs- und Garantie-Gesellschaft, deren Policen, kraft einer speciellen Parlamentsacte, von den britischen Behörden als Sicherheit angenommen werden dürfen.

Außerdem gewährt die Gesellschaft durch ihr Capital von 500,000 Pfd. Sterl. (ca. 3,500,000 Thlr.) und ihre jährliche Prämien-Einnahme von über 120,000 Pfd. Sterl. (ca. 840,000 Thlr.) vollständige Sicherheit. Jede weitere Auskunft ertheile ich bereitwilligst und unentgeltlich.

Ign. Jackowitz in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

Local-Veränderung.

Das reichhaltige Lager meiner

Gummiwaaren-Fabrikate,

als besonders neuere Muster in Damengürteln, Page Agraffen u. s. w., ist jetzt

Grimma'sche Straße Nr. 36,

vis à vis dem Neumarkt.

J. S. Römpler aus Erfurt.

Grimm. Str. 36.

Grimm. Str. 36.

Stickerel und Tapissierie-Manufactur
von J. A. Hietel, nur

Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl angefangener und fertiger Stickerelen zu billigen Preisen. — Aufträge werden prompt ausgeführt.



Apparate

zur Destillation von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art sind von verschiedenen Größen in grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drathm- dazu nöthigen Füllungen und

strickung, nebst den Fruchtsäften vorräthig.
Leipzig, September 1860.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Stautz & Comp.

aus Offenbach a.M.,
Fabrikanten in Portefeuilles und Bracelets,
Hôtel de Bavière,
Zimmer Nr. 31.

C. A. Grütznier

aus Paris, 64 rue de Saintonge,
Musterlager
französischer Kurzwaaren.
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 33.

Boeddinghaus & Urban

aus Solingen,
Fabrikanten in Stahlwaaren, Crinollinreifen
und Neusilber-Feuerzeugen,
Hôtel de Bavière,
Zimmer Nr. 16, 2. Etage.

Für Damen!!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von
Corsetts und Koshhaarröcken,
Glanzstahlröcken, Moiree-Röcken und
Steppröcken

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lotzner a. Berlin.

Stand:

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a.M.
während der Messe
im Schletterschen Hause
Petersstr. Nr. 14, 2. Etage.

Mermod freres,

Uhrenfabrikanten

aus St. Croix in der Schweiz,
Medaille in Bern, London,
Paris, während der Messe:

Brühl No. 69, 2. Et.



J. Hümann, Seidenfabrikant aus Grefeld,

erlaube ich dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er zum zweitenmale die Messe besucht mit einem schönen Lager schwarzer, figurirter und allen farbigen Kleiderstoffen, sowie Herren- und Dammentücher zu den billigsten Fabrikpreisen abgeben wird. Auch mache ich die geehrten Damen darauf aufmerksam, daß die Kleiderstoffe nur robenweise verkauft werden, d. Robe zu 7, 8, 9, 10, 14 Thaler und höher.

Das Lager befindet sich

Reichstraße Nr. 10.

Joh. Fischer & Comp.

aus Offenbach a.M.

Musterlager

feiner bronzierter Eisengusswaaren.

Wir erlauben uns die Herren Einkäufer ganz besonders auf unsere **Neuheiten** aufmerksam zu machen.

Petersstraße Nr. 9 im 1. Stock.

Den geehrten Damen

zur gefälligen Nachricht.

Grimm. Strasse Nr. 24, 2. Etage

sind eine Partie schwere seidene Kleiderstoffe in schwarz und farbig die Robe von 20 Leipziger Ellen zu 8, 9, 10 bis 14 *af*, auch sind das schöne Atlasse und Sammete zu verkaufen bei

Carl Schüpphaus,

Seiden-Fabrikant aus Grefeld.

M. Schuster jun.

aus
Mark-Neukirchen.

Fabrik von Musikwaaren.

Petersstrasse No. 2, 1. Etage.



J. Schwob-Levy,

Uhren-Fabrikant

aus

Chaux de fonds,

bezieht diese Messe mit einem reichhaltigen Lager goldener und silberner Taschenuhren, die er zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen.



J. C. Meuschke & Sohn,
Bürsten- u. Pinselfabrikanten
aus **Altenburg,**

empfehlen auch für diese Messe ihr wohl assortirtes Lager feiner Haar-, Kleider- und Taschenbürsten, Borstenpinsel und alle Sorten Tuchmacherbürsten.

Stand Thomaskirchhof an der Kirche.

bel

Gebr. Kuhlmann aus Grüne b. Iserlohn,

Fabrikanten in Kronleuchtern, geprägten Bronze-, messingenen Gusswaaren und allen Sorten Schnallen.

Markt Nr. 6, 2. Stage.

Cornets
sans
Couture.

Woven corsets without seams.

Woven
corsets
without
seams.

Das Lager unserer Fabrikate von
Corsetten ohne Naht,
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
Kleidungsstücken aus Drillstoffen
befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.
aus
Göppingen.

Brühl No. 8.

P. C. Turck Wwe.

aus Lüdenscheid,

Fabrik von Metallknöpfen, Schnallen,

Gürtelschlössern aller Art.

Masterlager

Nicolaistraße Nr. 11, 1. Stage.

Hier in Leipzig!!

wurden in den letzten Jahren während der Messen **erbärmlich schlechte Gummi-**
schuhe massenhaft in Umsatz gebracht; — deren Käufer werden nun hinlänglich gewarnt sein, künftig wieder von derartig angepriesenen
billigen Gummischuhen zu kaufen.

Unterzeichneter hält Lager von wirklich **echten amerikanischen und französischen Gummischuhen**; um
diesem vorzüglich dauerhaften Fabrikate allgemeine Verbreitung zu verschaffen, sollen auch in einzelnen Paaren
zu festen Preisen verkauft werden:

Echte amerikanische Gummischebe für Damen à Paar 1 fl , für Herren 1 $\frac{1}{2}$ fl ,

echte französische Gummischebe für Damen à Paar 25 Sgr.

deutsche Doppelgummischebe für Damen à Paar 25 Sgr.,

für Herren à Paar 1 fl . 5 Sgr.

Leichtere Gummischebe werden **nur duzendweise** sehr billig
abgegeben.

Bei Abnahme von größeren Partien kann kein Rabatt weiter bewilligt werden, da die Preise schon aufs
Niedrigste herabgedrückt sind.

Alleiniger Verkauf nur während der Messe bei

Alex. Sachs aus Cöln a. R.,

im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 7.

En gros- & en détail-Lager

fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik von

J. C. König & Ebhardt in Hannover

bel **F. G. Mylius**, Petersstrasse Nr. 48, Ecke vom Markt,

Verkauf zu Fabrikpreisen.

MATZ & Co

aus Berlin.

Kurze
Waaren

Leder
Waaren

complete Musterlager

KOCHS HOF.

Fabrikpreise.

Fertige Geschäfts-Bücher in grösster Auswahl

aus den Fabriken von **Jul. Hofardt & Co.** in Breslau,
Briefpapiere mit und ohne Firmenstempel,
Schreib- und Packpapiere empfiehlt

Hermann Scheibe, Hainstraße Nr. 4.

Das Musterlager polirter und geschnitzter feiner Holzwaaren

von
Hetzel & Mackenrodt

aus Emmendingen, Groß. Baden,
befindet sich Hôtel de Bavière Nr. 17 u. 18, 2. Etage.

Richard Appunn,

Leipzig, Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 7, 1. Etage.

Fabriklager für Norddeutschland

von Bronzefarben, Blattmetall, Blattgold und Blattsilber

aus der Königl. Bayer. privil. Fabrik von **J. Brandels jun.** in Fürth.

Musterlager aller Sorten Bunt-, Carton- und Satin-Papiere

von **J. B. Weber** in Offenbach a/M.

Heinrich Schwarz & Co. aus Berlin,

reichhaltiges Musterlager

Berliner Galanterie- und Kurzwaaren,

Petersstrasse Nr. 45, 2. Etage.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.

Das Neueste und Feinste in Bijouterien aller Art nach englischen und französischen Modellen.
Korallen montirt und ammontirt.

Reichsstrasse No. 22.



No
R

T
A
befi

R
als: M
und



Bruchkranken beider Geschlechter empfehle ich meine für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen. Bei Anpassung derselben bestrebe ich mich, den Leidenden mit dem so nöthigen regelrechten Anlegen vertraut zu machen. Zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich stets die geeignetsten Apparate zu den billigsten, auch den Armen zugängigen Preisen.

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig.
Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.

Römpler & Toelle

aus

Barmen,

Gummi-Waaren,

am Markt Nr. 17, erste Etage.

Dicke & Kugel

aus

Lüdenscheld,

Metallknöpfen,

Fabrikanten von

Engros-Lager von Patent-Gummischuhen

aus den Fabriken der

North British Rubber Company in Edinburgh,

deren Fabrikate gleich den amerikanischen Schuhen aus reinem Para-Gummi angefertigt werden,
versteuert und transitfrei bei

R. Beinhauer aus Hamburg,
Petersstraße Nr. 1.

Reichsortirtes Lager
feiner geschnitzter Holzwaaren,

Ausverkauf einer großen Partie

Pariser Fächer

Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Muster-Lager

der

Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik

bei

Zwiesel in Bayern u. Regensburg

befindet sich in Leipzig **Ritterstrasse 2,** vis à vis dem Gambrinus.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Robert & Barri, Rue de Rivoli No. 39 aus Paris.

Grosse Auswahl in Steinen,

als: Mosaik von Rom und Florenz, Camée-Muscheln, Camée-Onix, Corallen, Malachite, Lapis und Lava. Während der Messe

Petersstrasse, **Hôtel de Bavière,** Zimmer No. 29.

**Wagner & Comp. aus Gera,
Harmonikafabrikanten,
Markt, Stieglizens Hof.**

**Für Herren, welche sich selbst rasiren,
bleibt nun nichts zu wünschen übrig.**

Meine seit 34 Jahren genugsam als höchst zweckmäßig anerkannten, privilegirten u. patentirten chemischen Streichriemen, wodurch dem stumpfen Rasirmesser in nicht 2 Minuten die erwünschte Schärfe verliehen wird, sind diese Messer zum allerersten Mal durch eine einfache, höchst aprobate Methode versehen, wodurch das Messer im Nu! die unglaublich sanfteste Schneide erhält; und steht es einem jeden d. r. Herren Käufer frei, sich vollkommen von der Wahrheit zu überzeugen. Ebenso empfehlenswerth ist die schwarze u. rothe Pasta zum steten Erhalten der Streichriemen. — Mein Geschäft befindet sich schon seit 40 Messen in der Bude in Kochs Hof.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

**Das Kurzwaaren-Lager
von Felix Griensteidl**

aus Wien,

jetzt **Reichsstrasse No. 49, 1. Etage,**

bietet das Neueste Wiener Erzeugnisse. — Das Musterlager desselben wie früher:

Salzgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

August Klein aus Wien,

Musterlager bei **Felix Griensteidl,**

Salzgäßchen Nr. 6, dritte Etage.

**Anton Ig. Krebs, vormals Josef Martin,
aus Wien.**

**Großes Lager von den feinsten Wiener Holz, u. Bronze-
Galanteriewaaren in den neuesten und billigsten Mustern
Markt No. 5, 2 Treppen.**

Spielwaaren-Fabrik

**von A. Weber & Allmeroth
in Marburg in Hessen**

(früher in Firma: Scheller, Weber & Wittlich)
zu Cassel und Marburg.

Welche Auswahl geschmackvoller und solider Artikel.

Musterlager Gaisstraße 1 am Markt eine Treppe hoch.

Grosses assortirtes Corallen- und Lava-Lager

(Dépôt de Coraux et Laves)

**von S. Squadrilli, Fabrikant in Neapel,
Nicolaistraße 44, 2. Etage, vis-à-vis Stadt Hamburg.**

Wilhelm Müller

aus Berlin,

Lager feiner, mittelfeiner und couranter

**Bijouterie, Ketten und Silberwaaren
Reichsstrasse Nr. 1.**



Um n

zu bedeuten

Mu

bei H

Gl

Eise
Peterempfehl
FlügelC
nebenzur Fri
fehlenin v
Wagnun
Fag



1000, in Worten Tausend
elegante Damen-Jacken
 in verschiedenen Stoffen und in aller Stoffen werden, zum Sammt zu räumen, von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an ver-
 kauft im Magasin des Hof-Eisentranten

Adolph Behrens aus Berlin,
 nur einzig und allein alte Wagg, Markt und Katharinenstrassen-Ecke 1 Treppe hoch.

Friedr. Wilh. Waldecker,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,
 empfiehlt sein Lager von Leinen, Taschentüchern, Wäsche und Einsätzen zu den billigsten Preisen.
 Stand: Brühl 79 neben Café Gösswein.

Grosser Ausverkauf!!

Um noch bis Anfang nächster Woche mit unserm Lager zu räumen, werden wir den Restbestand von
 Gürtelschlössern, Knöpfen, Schnallen, Feuersdosen etc.
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen.
C. F. Aufermann & Co.,
 Fabrikanten aus Lüdenscheid, Auerbachs Hof Nr. 24, 2. Etage.

Musterlager feiner broncirter Eisengusswaaren

aus der Fabrik von
Rud. A. Hartmann, Berlin,
 bei **Heinrich Schwarz & Comp.,** Peterstrasse 45, 2 Tr.

Heinrich Scharer, **Glasperlenfabrikant aus Bayreuth,** Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Alfred Richard Seebass & Co.,
 Eisengießerei und Fabrik broncirter Eisengusswaaren in Offenbach a/M., Musterlager zur Messe:
 Petersstraße 14, dem Hôtel de Bavière gegenüber, bei Hrn. Emil Melnert.

Luigi Piro aus Neaples,
 Fabrikant in Corallen und Cameén von Lava und Coquille,
 40 Nicolaistrasse 40, 2. Etage.

Pianofortefabrik von **Alexander Bretschneider,** Leipzig, bayerische Strasse 19,

empfehle außer ihren selbstgefertigten schönen Flügeln und tafelförmigen Pianofortes einige prächtige
 Flügel in Nussholz von den ersten Meistern in Wien.

C. F. Jage's Meublesmagazin, jetzt Petersstraße Nr. 19
 neben Stadt Wien, empfiehlt seine rühmlichst bekannten und patentirten

Eisschränke und Eiskisten

zur Frischhaltung von Fleisch, Milch, Butter, Wein u. dergl., welche durchaus in keiner Haushaltung
 fehlen sollten. Die Preise sind fest, jedoch aufs Billigste gestellt.

Eine Auswahl von

neuen höchst eleganten Wagen

in verschiedenen Façons und Größen, nach der allerneuesten Pariser Façon gebaut, so wie einige gebrauchte halbverdeckte
 Wagen, fast so gut wie neu, stehen zu verkaufen bei

Ferd. Rödler im Kurprinz.

Eine Auswahl neuer eleganter, nach den neuesten Zeich-
 nungen gebauter **Wagen** in verschiedenen Größen und
 Façons stehen zum Verkauf bei
Wiede & Schneeweis.



46. Auerbachs Hof,
Eingang vom Neumarkt.

Grosses

Fabrik-Lager



während der gegenwärtigen Leipziger Messe

von den aus bestpräparirtem Zink, Messing, Kupfer, Silberstahl u. s. w. für jede Altersstufe und Hand, so wie zum Gebrauch aller Papiere gleich vorzüglich fabricirten und deshalb bei Behörden, Lehrinstituten, Comptoiren und Privaten allgemein eingeführten



Canzlei-, Correspondenz- und Schul-, Acten-, Tabellen- und Expedir-, Notens-



und Zeichen-, Kalligraphie- und Lithographie-, so wie neueste

Schiller- und Humboldt-

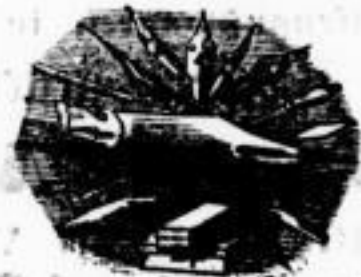
Patent-Metall-Federn



in allen erdenklichen Sorten, Formen, Härten und Spitzarten;



en gros
und
en detail



en detail
und
en gros

Ferner von

patentirten Federhaltern

mit sich außerordentlich bewährten neuen Erfindungen in größter Auswahl und für leichte, schwere, ja kramphafte Hände, zu den bekannten niedrigen Fabrikpreisen.

Darunter:

Kautschuck- und Stachelschweinhalter von größter Elasticität, Bronzehalter, äußerst dauerhaft, so wie über Hundert andere praktische Sorten.

Jules Le Clerc

aus Berlin.

Verkaufslocal:

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46.



Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 274.] 30. September 1860.

100 Thaler Belohnung.

Am 26. September a. o. ist in Wittenberg in der Abendstunde einem Reisenden aus dessen Wohnzimmer ein Kästchen mit folgenden 54 Stück Taschenuhren entwendet worden.

Nummer des Uhrenbes.		Größe nach Linien.	Worth
581	1 goldene Cylinder-Damenuhr mit Goldkapsel	13	27 ^{1/2}
730	1 " " " " " "	13	30 "
736	1 " " " " " "	13	29 "
16237	1 " " " " " "	14	26 "
14960	1 " " " " " "	14	24 ^{1/2} "
29518	1 " " " " " "	14	24 ^{1/2} "
29522	1 " " " " " "	14	24 ^{1/2} "
23107	1 " " " " " "	14	25 "
29526	1 " " " " " "	14	25 "
13397	1 " " " " Messingkapsel	14	19 "
14897	1 " " " " " "	14	18 ^{1/2} "
23113	1 " " " " " "	14	21 "
30201	1 " " " " " "	14	21 "
30202	1 " " " " " "	14	21 "
7197	1 " " " " " "	14	17 ^{1/2} "
7187	1 " " " " " "	14	17 ^{1/2} "
6423	1 Herren-Cylinderuhr	18	20 ^{1/2} "
25071	1 " " " " " "	18	21 "
23801	1 " " " " " "	18	22 ^{1/2} "
31019	1 " " " " " "	18	25 ^{3/4} "
15649	1 Ancreuhr mit Messingkapsel	19	35 "
10887	1 " " " " " "	18	27 "
13994	1 " " " " " "	19	30 ^{1/2} "
13993	1 " " " " " "	19	30 ^{1/2} "
14299	1 " " " " " "	19	32 "
18103	1 " " " " " "	19	34 "
16533	1 " " " " " "	18	28 "
16534	1 " " " " " "	18	28 "
29308	1 " " " " " "	18	23 ^{1/2} "
35895	1 " " " " " "	18	23 ^{1/2} "
35896	1 " " " " " "	18	23 ^{1/2} "
16563	1 " " " " " "	18	25 ^{1/2} "
10897	1 " " " " " "	18	26 ^{1/2} "
11866	1 silberne " " " " " "	19	9 ^{3/4} "
4946	1 " " " " Goldrand und Messingkapsel	18	16 ^{3/4} "
21986	1 " " " " " "	18	12 ^{1/2} "
1885	1 " " " " " "	18	10 "
18121	1 " " " " " "	18	15 "
16100	1 " " " " " "	18	12 ^{1/2} "
16425	1 " " " " " "	19	13 ^{1/2} "
2861	1 " " " " Messingkapsel	18	9 "
4970	1 Cylinderuhr mit Goldrand, Messingkapsel und Secundenzeiger	18	7 ^{1/2} "
1251	1 " " " " und Messingkapsel	18	7 "
5433	1 " " " " " "	17	7 ^{3/4} "
16659	1 " " " " " Silberkapsel	17	9 ^{3/4} "
61217	1 " " " " " Messingkapsel	17	7 ^{1/4} "
21975	1 " " " " " "	18	9 "
11428	1 " " " " Messingkapsel und Secundenzeiger	18	8 ^{1/2} "
8954	1 " " " " und Messingkapsel	17	8 ^{1/2} "
9421	1 " " " " " "	16	9 "
13709	1 " " " " " "	17	8 "
14088	1 " " " " " "	18	7 "
14099	1 " " " " " "	18	7 "
14100	1 " " " " " "	18	7 "

Vor deren Ankauf wird gewarnt.

Für die Wiederbeschaffung dieser Uhren ist von der Königl. Polizei-Verwaltung in Wittenberg und von Reif & Co. in Berlin eine Belohnung von 100 Thlr. ausgesetzt

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein recht nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 ^{1/2}, 10 und 15 Ngr. empfiehlt
Albert Bäcker, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

JULES L. CLERC, BERLIN.

Metall-Schneidfedern-Fabrikant

Lorgnetten, Pince-Nez, Theaterperspective, Fernrohre etc.
 in den neuesten elegantesten Formen und Fassungen, Brillen von 15 Zund 20 μ bis 3 μ , dem Auge genau angepasst, empfiehlt unter vollständiger Garantie das optisch-oculistische Institut von **O. H. Meder**, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 14.

BIRMINGHAM.

G. SCHELHORN

Erfinder der pat. Sine-Cura-Federn
& Gummihalter

Kochs Hof. Eingang: Markt.
Engros Lager

Echt Engl. Stahlfedern & Federhalter.

BERLIN.

50! Reichsstrasse 50!
Großer Ausverkauf von
Damen-Mänteln, Jacken und Kinder-Mänteln
 zu fabelhaft billigen Preisen
50! Reichsstrasse 50!

Das Lager von Bettfedern,
Schleiss-, Daunen- und fertiger neuer Federbetten
 so wie genähter Bettstoffe in Drell, Barchent, Körper und Feder-Leinen
 von
J. C. Full aus Weimar
 befindet sich
Hohmanns Hof, Petersstrasse Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8.
 Bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Wiederverkäufern wird der größtmögliche Vortheil gewährt.

Das Hutgeschäft
von G. Haussmann,
 Auerbachs Hof 51, 1. Etage,
 empfiehlt eine große Auswahl höchst elegante neue Hüte, Hauben,
 Coiffüren und Kapuzen zu billigen Preisen.

Schablonen und Stempel
 werden billig gestochen Neumarkt Nr. 13, 3 Tr. F. Senne.

Hobach & Rumpf
aus Paris.
Galanterie- und Kurzwaaren
Ritterstrasse 5, 2. Et.

Bronze-Galanterie-Waaren-Lager
 eigener Fabrik.

Erhard & Söhne
 aus Schw.-Gmünd
Neumarkt Nr. 5, 1. Etage,
 gegenüber der großen Feuerkugel.

Fertige Hosen von Winterbuklein zu sehr billigen Preisen
 empfiehlt Friedrich König, Schneidermstr., Ritterstr. 46, 3. Et.

D. Fischer,
Juweller und Goldarbeiter aus Teplitz,
 empfiehlt sein Lager in Goldwaaren, so wie gut und solid gear-
 beitete Granatwaaren von echt böhmischen Granaten, zum ersten Male
 in Leipzig. Um sich Rundschaft zu erwerben verkaufe ich besonders
 zu billigsten reellen Preisen.

Um geneigte Beachtung bittet der Dbigg.

Brühl 30, 3 Treppen.

L. J. Gofferjè,
Posamentier aus Grefeld.

Da ich zum ersten Male die hiesige Messe beziehe, empfehle ich
 mich den geehrten Kürschnern mit einer reichen Auswahl der neu-
 modernsten Agraffen mit und ohne Quästchen, aller Art, zu sehr
 billigen Preisen. Mein Local befindet sich **Reichsstrasse 10,**
1 Treppe hoch und ist mit obiger Firma versehen.

L. AVOLIO

aus Neapel,

Rue St. Catharine No. 47.

Großes Lager

von

Corallen und Lava,
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 40.

Eine Auswahl schöner Stirschgewebe bei
Gottlieb Dreiss Söhne aus Ruhla, Neumarkt v. d. Maria.

Die Stahl- und Eisenwaaren- und Waffenfabrik von Georg Gressmann in Zella bei Gotha

hält Musterlager
Neumarkt Nr. 42, II. Etage, Eingang in Hofe rechts.

Proben-Lager

von
Copal, Damar, Gummi-Arabicum, Schellack etc.

bei
J. D. Cordes jun. aus Hamburg,
Stieglitzens Hof am Markt Nr. 13 bei Srn. Hertwig.

Ein großer Posten

Crinoline-Röcke

von bestem Patent-Double-Stahl in verschiedener
Reifenzahl sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen
Hotel Hamburg Zimmer Nr. 18.

Ott & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Schwab.-Gmünd,

Reichsstrasse No. 3, 2 Treppen.

Th. Leutner,

Bijouterie-Fabrikant

aus Danau,

Reichsstrasse No. 21.

Die feinsten Moden, in Paris per-
sönlich gewählt, empfiehlt zu billigen
Preisen

Amalie Richter, Petersstr. 44, 1. Et.

Teppich-Ausverkauf.

Billige Teppiche und Teppich-Zeuge nach der Elle
sind zu verkaufen

Klostergasse Nr. 12, 2 Tr.

Gutta-percha-Sohlenmasse

zum Selbstbesohlen jeder Art von Schuhwerk,
eine wasserdichte und sehr billige Masse,
empfiehlt die **Gummi- u. Gutta-percha-Waaren-Fabrik**
von **François Fonrobert** aus Berlin,
am Markt, äußere Budenreihe,
der alten Waage (Eckhaus der Katharinenstraße) gegenüber.

Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Empfiehlt den geehrten Damen eine sehr große Auswahl von
nur wenig gebrauchten eleganten seid. Kleidern, Mantillen in
Sammet und Seide, Damenputz, 1 türk. Lons-Shawl, 2 franz.
Shawltücher, 1 schwarzes Spitzenkleid, Points, Sammet-
seidene und Double-Mantel, Double-Jacken, 2 Paar antike silb.
und vergold. Tassen, alte Münzen u. Medaillen zu den allerbilligsten
Preisen Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Beste Bronzefarben, echtes Blattgold, Blatt-
metalle, Goldleisten, ovale Holz- u. Metallrahmen
und Passe Partouts für Photographen, billigt bei

A. Riess aus Berlin,

hier

Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen.

Puppen.

Wegen plötzlicher Abreise empfehle ich noch die
letzte Partie geschmackvoller Puppen zu billigen
Preisen vis à vis dem Rathhause erste Budenreihe.

Nur
engros.

M. Bloch,

Uhrenfabrikant aus Chaux de fonds

(Schweiz)

Brühl Nr. 24.

Uhren, Fournituren und Werkzeuge.

Ausverkauf.

Um mein Lager von Reise-, Damen-, Eisenbahn- u.
Geldtaschen, Möbelstoffen und Schuh-Artikeln gänz-
lich zu räumen, sollen solche bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft
werden. **Ernst Seiberlich**, Petersstr. 46, 1. Etage.

Grosses Wiener

Meerscham- und Bernstein-Waaren-Lager,

letzteres besonders zur Gesundheit dienend. Stand vorm neuen Museum.

Stearinkerzen

empfehlen

Weldenhammer & Gebhardt.

Paraffinkerzen prima

offerirt

Carl Groesst,
Ritterstraße 11.

Wie einer großen Auswahl

neuer u. gespielter Pianoforte

empfiehlt sich **G. Löbner**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

10,000 Dachziegel werden abgelassen, frei vors Haus,
à Tausend 10 und 11 sh , Frankfurter Straße Nr. 14.

Gutgebrannte Dachziegel à $9\frac{1}{2}$ sh pr. mille franco
Bahn Halle bei **J. S. Mann** in Halle.

Zu verkaufen sind 1200 neue Dachsteine, beste
Qualität, mit Holz gebrannt, Friedrichstraße Nr. 1, 2. Etage.

In Lindenau

ist ein Haus mit Garten, unmittelbar an der Omnibus-Linie
gelegen, zu verkaufen und Näheres darüber unter **J. B. posto**
restante franco zu erfahren.

Ein fast neues $6\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte mit Platte u.
Oberspreizen, gut gebaut und durchaus stark im Ton,
ist zu verkaufen Hall. Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein gutes Pianoforte mit eiserner Platte
für 135 sh Königsplatz Nr. 18 im 2. Hof 2 Treppen links.

Ein sehr schönes fast neues Pianoforte mit engl. Mechanik,
aus hiesiger renommirter Fabrik, ist zu verkaufen Dorotheenstraße
Nr. 6 parterre.

Flügel, Pianinos und tafelf. Pianoforte sind zu ver-
kaufen und zu vermieten Klostergasse Nr. 15, 4 Tr.

Die billigsten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

sind Burgstr. 5, gold. Fahne.

Auch sind daselbst schöne Damenschreibtische von
12-28 Thlr., so wie Schreibsecrete von 18 bis
38 Thlr. u. elegante Rohrlehnhühle zu verkaufen.

Auszugshalber werden verschiedene Meubles u. Betten
verkauft. Secrete, Sophas, Büreaus, Tische, Schränke, Stühle ic.
Brühl 71 im Hofe rechts 1 Treppe. NB. Klingelthür.

empfehle
14.

en

ollitz,
id gear-
en Male
sonders
igt.

fehle ich
er neu-
zu sehr
se 10,

40.

Maria.

Schreibsecretaire von Mahagoni und Kirschbaum und andere Meubles, fein gearbeitet, von trockenem Holze, empfiehlt billigst **Friedrich Schellberg**, Tischler von Ellersburg, Neukirchhof Nr. 42 gegenüber.

Comptoirpulte und Geschäftstafeln, Cessel, Geldkasten etc. sind wieder angekommen und werden billigst verkauft **Centralhalle, N. Barth.**
Auch eine **Materialwaaren-Einrichtung**, fast neu, comp.

Ein Bureau und ein zweithüriger Kleiderschrank sind wegen Umzug billig zu verkaufen **Quersstraße Nr. 31, 2 Treppen.**

Federbetten sind ganz billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, im Hofe hinten quervor 2 Tr.**

Zu verkaufen: 2 **Briefcopiermaschinen**; 1 **Musterpresse** mit Zubehör, 1 **Schnitt** mit Balancé, 3 **Fußwegwalzen** von Eisen, 24 breit, 550 lb schwer, 1 **dreischneidiges Wurstmesser**, 30 Stück **Ofen** und **Kochröhren**, aller Art **Schmiedeeisen** und **Federstahl** in größter Auswahl **Frankfurter Straße Nr. 16.**

C. F. Langenhauer.

2 Stück neue, groß und schön gebaute **Sobelbänke** stehen billig zu verkaufen **Brübergasse 7 beim Zimmermann Georg.**

Zu verkaufen sind einige Duzend **Weinflaschen**, ingl. **Blumentöpfe**, eine große **Leiter** und ein **Doppelfenster**
Alte Burg Nr. 1, Quergebäude.

Felgen.

3- und 4köllige **Doppelfelgen** und große feste **Sarzer Speichen**, so wie ferner

kleferne Breter und Bohlen

in schöner 24' langer Waare von 1/2 Zoll bis 5 Zoll Stärke empfiehlt und hält große Quantität stets am Lager

Gustav Mossmer,
Halle, alter Markt.

Verkauf.

Eine **Halb-Chaise**, solid und bequem gebaut, steht sehr preiswürdig zum Verkauf **Stadt Wien.**

Ein gebrauchter eiserner **Ofen** ist zu verkaufen
Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein brauner **Wallach** steht zu verkaufen **Strasenhäuser zu Volkmarisdorf Nr. 104.**

Zu verkaufen sind **Schöpfe** in **Kölsa bei Schradig im Gute Nr. 39.**

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen **Thonbergstraßenhäuser Nr. 49.**

Für Gartenfreunde

empfehle ich meine **Baumschule**, als **Äpfel**, **Birnen**, **Aprikosen**, **Pflaumen** und **Kirschbäume**; auch sind von den spätern Sorten noch **Früchte** zur Ansicht.

F. Mosenthin,
Kunst- und Handelsgärtner in **Entsch.**

Dünger

ist zu verkaufen, ausgezeichnete Qualität u. billig, **Dresdner Str. 31.**

Cigarren-Lager.

En gros und en détail
Markt- und Petersstraßen-Ecke Nr. 16, unterm Café national.
Friedrich Schuchard.

Bremer Cigarren-Lager.

f. **Ambalema** 25 St. 7 1/2 u. 8 1/2 $\%$, pr. mille 10 u. 11 op ,
f. **Upmann** 25 St. 10 $\%$, pr. mille 13 op ,
f. **Londres** 25 St. 10 u. 12 1/2 $\%$, pr. mille 13 u. 15 op ,
f. **Habanna** 25 St. 12 1/2 u. 15 $\%$, pr. mille 15 u. 18 op ,
empfehle
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Neue Smyrnaer Tafelfeigen erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Düsseldorfer Senf

in feinsten **Prima-Waare** empfiehlt in **Büchsen** und **Fässern** von 1/3 **Anker** an so wie ausgewogen
Heinrich Müller, Dresdner Str. 54.

Fabrik mouffirender Weine in Niederlößnitz.

Mehrfache **Vertwechslungen** unserer mouffirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben uns Veranlassung, darauf ergebens aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer **Champagnerweine** nur

Herrn Carl Groesst in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 11,

übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den **Fabrikpreisen** von 35, 30 und 25 **Ngr.** pr. Flasche abzugeben.

Niederlößnitz, September 1860.

Das Directorium der Fabrik mouffirender Weine daselbst.

Die Weinstube von August Kohl, Neumarkt Nr. 13,

empfehle 1857er und 1858er **Rhein**, **Pfälzer**, **Mosel** und **Bordeaux-Weine** schön und rein billigst.
NB. Abends feinsten **Punsch** und **Brug.**

Das Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft als auch Wiener Kunstmühlen von J. G. Schlobach jun. in Leipzig

hält seine Waaren und Fabrikate, als:

alle Sorten **Weizenmehle**, wie
Kaiserauszug für feine Kuchen und feine
Griedlerauszug Bäckereien,
Prima **Weizenmehl** Nr. 0 für Kuchenbäckerei,
Weizenmehl Nr. 1. und 2. für Landwirthschaften,
 Roggenmehl-Auszug zu Weißbrod,
do. Nr. 1. zu hausbacken Brod,
Pr. **Weizengries** in 3 Körnungen,
Secda. dgl. in 2 do.
Reis und **Maizgries** für Landwirthschaften,
Graupen von der feinsten bis zur stärksten Nummer in verschiedenartigen Qualitäten,

Sirse, so auch schöne große und mittel **Linzen**,
rohe und **geschälte Erbsen**,
schöne Zwergbohnen,
alle Arten **Cuppen-Nudeln**, **Macaronis**, feine **Schweizer-Nudeln** in allen Façons, **Hasergrübe**, **Saidegries**,
echten Sago, weiß und braunert **Kartoffel-Sago**,
Kartoffelmehl, **Puder**,
Stärke, **Soda**, **Ultramarin**,
raff. Rübböl, **Paraffin** und **Stearinkerzen**,
Kaffee und **Zucker**, so wie sämmtliche **Colonialwaaren**
en gros & détail zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Anacahuite - Bonbons

à 20 % pr. Pfd. bei

G. Kintschy.

**C. R. Kässmayer
CONDITOR.**und Bonbon-Fabrikant von hier,
empfiehlt in täglich frischer Waare**ANACAHUIT - BONBONS**

à Pfd. 16 Ngr.

□ und ○ Façon en gros et en detail.

FABRIK BARFUSSMUEHLE

Messzeit Augustus-Platz

rechts, Ecke der 22 Buden Reihe.



Die ersten

Frankfurter Bratwürste

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl,

Schützenstrasse Nr. 27.

Cainsdorfer Porter-Bier,

vorzügliches Gebraü, à Flasche 4 1/2 % empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**A. Meschelsohn**

aus Berlin,

59, Brühl 59,zahlt für Juwelen, Perlen, consernte Edelsteine,
Gold und Silber den allerhöchsten Werth.**Für Juwelen, Perlen, Münzen, Gold,
Silber, Uhren** zahlt den höchsten Preis**L. M. Rosenthal aus Berlin,**

Nicolaistrasse Nr. 16, 3 Tr.

Ein lebhaftes Detailgeschäftwird sofort zu kaufen oder pachten gesucht. Discretion zu-
gesichert. Directe Mittheilungen sub

K. # 1074 franco poste restante.

Antique Gegenständein Gold, Silber, Metall, Porzellane, alte Points, Kirchenspielen,
auch Gold- und Silberstickereien oder Webereien, wird zu kaufen
gesucht Brühl Nr. 28, 2 Treppen bei Hirschfeld.**Zu kaufen gesucht** altes Zink in großen und kleinen Par-
tien, Guß-, Schmeltz- und Schmiedeeisen, Hadern, Papier, Manu-
latur, Emballagen, Glas, Weinflaschen ic. Frankfurter Straße 16.
C. F. Lanzenhauer.**Gesucht** wird ein ganzes oder halbes **Abonnement** zu den
Gewandhausconcerten. Adressen wolle man gefälligst unter
Chiffre W. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.**Heiraths-Gesuch.**Ein erfahrener Kaufmann, angehender Dreißiger, sucht auf die-
sem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, sei es
Jungfrau oder Witwe. Neben verträglichem Charakter und
Herzengüte wäre einiges disponibiles Vermögen erwünscht.Geehrte darauf reflectirende Damen wollen hierauf bezügliche
Adressen unter J. K. L. # 888. in der Expedition des Tages-
blattes vertrauensvoll niederlegen und sich der ehrenhaftesten und
strengsten Discretion versichert halten.**2 Theilnehmer** an einem halben **Theater-Abonnement**
(1. Gallerie, Loge) werden gesucht.Adr. durch die Buchh. v. D. Klemm.**Für Fabrikanten!**Ein Berliner Handlungshaus ersten Ranges, das sich
des allgemeinen Vertrauens in der kaufmännischen Welt zu erfreuen
hat, wünscht einige bedeutendere Fabrikanten provisionsweise zu
vertreten. Für Commissionsläger geht jede Garantie zu Gebote,
auch würden baare Vorschüsse bis zur Hälfte des Wer-
thes solcher Commissionsläger geleistet werden.Hierauf Reflectirende beliebe ihre Adresse in der Expedition
dieses Blattes X. O. gefälligst niederzulegen.Ein Agent in Berlin, welcher Ostpreußen und Schlesien jäh-
lich zweimal bereist, sucht noch eine gute Agentur im Manufaktur-
fach. Adressen unter O. X. werden in der Expedition d. Blattes
erbeten.**Agentur-Gesuch für Berlin.**Ein mit den besten Referenzen versehenen junger Kauf-
mann aus Berlin, der genaue Plakkenntniß besitzt und bereits
einige Häuser vertritt, wünscht noch Agenturen am dortigen
Platz zu übernehmen.Gefällige Adressen werden hier Brühl Nr. 70 bei Herrn
D. J. Lehmann erbeten.**Ein Provisionsreisender,**der vorläufig Rheinpreußen bereist, wünscht noch einige Artikel
zu übernehmen, besonders Luxuspapiere oder ähnliche Fabrikate.
Nähere Auskunft wird Herr C. Hesse, Petersstraße Nr. 46,
die Güte haben zu ertheilen.Ein Reisender, welcher für eine renommierte Strohhut-
fabrik Sachsen, Schlessen, Westphalen, Ostfriesland und den
Harz provisionsweise bereist, sucht noch einige in dieses Fach
schlagende Artikel in gleicher Weise zu vertreten.Gef. Adressen beliebe man Markt Nr. 3 im Gewölbe des Herrn
Wilhelm Kretschmann unter der Chiffre P. G. niederzulegen.Ein solider junger Mann, welcher bereits als Reisender
fungirt hat und vortheilhafte Zeugnisse besitzt, kann sich, jedoch
nur schriftlich, melden bei

Suzmann & Wiesenthal in Berlin.

Glasgravüre werden unter sehr vortheilhaften Bedingungen
für Paris zu engagiren gesucht. Näheres
Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.**Gesucht wird ein Steindrucker,**welcher über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse beibringen und
sogleich antreten kann.Die betreffende Stelle ist in einer volkreichen, gewerbthätigen
Stadt Sachsens und auf andauernde Beschäftigung so wie guten
Lohn zu rechnen. — Näh. in d. Papierhdg. v. Carl Resmann.**Zwei Buchbindergehülfen**

werden für die ersten Plätze gesucht bei

Ferd. Halle, Rosenstraße Nr. 3.

6 tüchtige Klempnergehülfen,**6 tüchtige Kupferschmiedehülfen,****1 tüchtiger Verzinnergehülfe**werden unter günstigen Bedingungen für eine Fabrik in St. Pe-
tersburg zu engagiren gesucht.Das Nähere zu erfragen von Montag den 1. October an von
11-1 Uhr Vormittags bei Herrn Eduard Eberlin, gr. Blumenb.

Gesucht werden zwei **Meublespolirer**, jedoch nur solche, die im Aufpoliren feiner Meubles fertig sind, mögen sich melden Dorotheenstr. Nr. 11, 1. Etage bei Röbel.

Ein zuverlässiger **Gartenarbeiter** wird gesucht. Näheres beim Hausmann im Mauricianum.

Lehrlings = Gesuch.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft ein grosser Lehrling, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzen muß. Adressen bittet man gef. unter H. # 4. poste restante franco niederzulegen.

Zwei Billardburschen,

welche sofort oder bald antreten können, finden auswärts Stellung. Zu melden mit den Zeugnissen bei Herrn E. E. Bachmann, Petersstr. Nr. 38.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Georgenstr. Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, Gerberstr. Nr. 42.

Geübte Puppen = Arbeiterinnen werden gesucht. Auskunft Reichstr. Nr. 3 beim Hausmann.

Ein guter Dienst ist offen

für ein Mädchen zur Führung der Küche und Besorgung der häuslichen Arbeiten. Antritt 15. October. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich Sonntag zwischen 12 und 3 Uhr melden Elsterstr. Nr. 34, 1. Etage.

Ein **Dienstmädchen**, auch in der Küche bewandert, wird zum sofortigen Antritt gesucht, gute Zeugnisse werden beantragt, Neulirchhof 34, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem auswärtigen Gasthof sofort oder doch bald ein ansehnliches und ganz braves Mädchen für die Küche und zur Bedienung. Nur mit guten Attesten Versehene wollen sich melden im Durchgange des Rathhauses bei Mad. Gräbner.

Eine **Jungemagd** wird gesucht zum 15. October. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Zum 1. Novbr. wird in einer anständigen Familie ein Dienstmädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden Stieglitzens Hof Treppe C 2. Etage.

Ein **gebildetes Stubenmädchen**, bewandert in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, wird zu miethen gesucht Emilienstr. Nr. 18, 2 Treppen (Vormittags 10—3 Uhr Nachmittag).

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Hainstr. Nr. 20, 2. Etage.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Gesucht wird eine ehrliche Frau zur täglichen Aufsichtung in den Morgenstunden Georgenstr. Nr. 8, 1. Etage.

Ein **wissenschaftlich gebildeter Kaufmann**, der eine schöne Handschrift schreibt, empfiehlt sich Geschäftsleuten, Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher; auch übernimmt er schriftliche Arbeiten (Abschriften, Reinschriften) gleichviel welchen Inhalts gegen billiges Honorar.
Geehrte Offerten unter B. Z. # 2. poste restante Leipzig.

Ein Reisender, welcher seit 12 Jahren Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden, Württemberg, die Rheinlande, Westphalen, Hannover, Braunschweig und Oldenburg, so wie Bremen, Hamburg, Lübeck und Lauenburg bereist und gegenwärtig für ein Manufactur-Fabrik-Geschäft thätig, sucht eine ähnliche Stelle, gleichviel welcher Branche.
Offerten unter H. G. # 3 poste restante Leipzig werden höflichst erbeten.

Ein junger militairfreier Commis,

gut empfohlen, bisher im Colonial- und Productengeschäft thätig, sucht baldmöglichst Engagement für Reise oder Lager und bittet gefällige Offerten unter Chiffre A. Z. # 101. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **junger, tüchtiger Chemiker**, in Dresden und Berlin gebildet, sucht Stellung, am liebsten in einer Fabrik.

Nähere Auskunft sind die Herren **Sendewitz & Schredt**, Leipzig, Gerberstr. Nr. 15 gern erbötig zu ertheilen.

Für einen kaufmännisch gebildeten jungen Mann, der gegenwärtig in Stellung ist und als flotter Verkäufer die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement in einem Manufactur- oder Modewaaren-Geschäft gesucht. Nähere Auskunft ist Brühl Nr. 3 parterre (Leinwandhalle) zu erfragen.

100 Thaler

Demjenigen, welcher einem verheiratheten jungen Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, eine dauernde und sichere Comptoir- oder Reifestelle hier oder auswärts baldigst verschafft. Geehrte Adressen bittet man unter M. Z. 14. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch, der seine Militairzeit beendet, sucht sofort oder zum 15. ein Unterkommen als Kellner oder Bedienter; wenn es gewünscht, kann selbiger auch Caution stellen. Näheres Frankfurter Str. Nr. 56, neben der Hausmannswohnung.

Gesucht wird von einem unverheiratheten, cautionsfähigen, militairfreien, aufs Beste zu empfehlenden jungen Manne, welcher sehr gut mit Pferden umzugehen weiß, eine Stelle als Kutscher, Markthelfer od. dyl. Näh. zu erfahr. b. Hausmeister in d. Georgenhalle.

Ein **gebildetes Mädchen**, nicht von hier, das sich gern der häuslichen Arbeit der Frau unterzieht, wünscht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen den 1. October.
Große Windmühlenstr. Nr. 48 beim Hausmann Wagner.

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer Herrschaft Dienst. Näheres Zeiger Str. Nr. 20 beim Hausmann.

1 Gewölbe außer den Messen

wird zu miethen gesucht, — möglichst groß und wenn möglich Neujahr-Messe frei. Adressen werden unter Chiffre H. bei Herrn Buchhändler D. Klemm erbeten.

Gesucht wird **Weihnachten 1860 ein Familienlogis im Preise von 50—70 Thir.** Adr. wolle man gefälligst niederlegen unter H. B. 60. bei **Hrn. Prager im Bier-tunnel, Kirchgässchenecke.**

Logis = Gesuch.

Von 1—3 Stuben, Küche und Zubehör, Ende Octbr. d. J. zu beziehen, in der Nähe der alten Burg. Offerten mit Preisangabe werden gefälligst angenommen bei Herrn Luckhoff im Eckgewölbe der Tuchhalle.

Gesucht wird von einer ruhigen anständigen Familie sofort ein kleineres Familienlogis oder auch Aftermiethe.
Adressen bittet man unter M. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine comfortable meublirte, meßfreie Wohnung, mit guten Matrasen-Betten, wird von zwei ordnungsliebenden jungen Kaufleuten, welche viel auf Reisen sind, zu miethen gesucht. Gefäll. Adressen unter S. & R. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In Berlin ist Leipziger Straße 42,

Ecke der Marktgrafenstr. eine Treppe hoch, ein großes schönes Geschäftslocal von einigen achtzig Fuß Front und ebensolcher Tiefe, das auch in drei Locale getheilt werden kann, großen Schaufenstern mit Spiegelscheiben, so wie ein darunterliegender Laden von derselben Tiefe zu vermieten.

Messlocal = Vermietung.

In Frankfurt a. d. Oder, große Scharnstr. Nr. 69, ist ein Theil der bisher von den Herren **Jacob Havené Söhne & Comp.** aus Berlin innegehabten, parterre gelegenen, sehr geräumigen Localitäten von der **Reminiscere-Messe 1861** ab ganz oder getheilt zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt **Pauline Schulz** in Frankfurt a. d. Oder, große Scharnstr. Nr. 69.

Zu vermieten.

Ein Gewölbe mit Kammer ist zu vermieten. Näheres **Thomas-kirchhof Nr. 13** in der Restauration.

Gewölbe **Katharinenstr. Nr. 19**, von nächster Ostermesse an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Für künftige Messen sind **Grimma'sche Str. Nr. 31, 1 Treppe** Locale billig zu vermieten.

Für folgende Messen ist ein geräumiges Verkaufslocal zu vermieten Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage, nächst dem Markt.

Ein Hausstand in bester Lage in der Grimma'schen Str. ist für die Jubilate-Messen zu vermieten.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen.

Messvermietung,

auch für Musterlager passend, zwei Stuben nebeneinander (jede mit Schlafcabinet), beide zusammen oder auch einzeln abzulassen Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Reichsstraße Nr. 31, 2 Treppen ist ein großes Zimmer zu Waarenlager für künftige Messen zu vermieten.

Messlocal

von 2 freundlichen Stuben für drei folgende Messen ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 6, 2 Treppen bei F. Hoddick-Goldman.

Vermietung.

Ein großes Zimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten in der besten Lage der Grimma'schen Straße ist als Verkaufslocal für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 36 durch Franz Herzog.

Messvermietung. Zu künftiger Oster- und folgende Messen ist eine große Stube nebst Schlafcabinet als Waaren- oder Musterlager im Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage zu vermieten.

Ein Messlogis

für alle 3 Messen, sehr freundlich und schön gelegen, ganz in Nähe des Brühls und Hainstraße, 2. Etage, für einen oder zwei Herren, kann zu einem mäßigen Preis abgegeben werden.

Herr Philipp Nagel, Halle'sche Straße 15, wird Näheres gefällig. mittheilen.

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ist ein schönes Zimmer zu vermieten zur Wohnung oder Musterlager Brühl, Leinwandhalle, 2. Etage links.

Mess = Vermietung.

Die seit 25 Jahren von den Herren Linke & Comp. aus Dresden benutzte 1. Etage Grimma'sche Str. Nr. 3 ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten.

Näheres daselbst im Hausstand.

Vermietung zu Ostern.

- 1) Salon, Stube und Kammer, vorn heraus, als Expedition oder unmeublierte Wohnung für einen Herrn.
- 2) Familienlogis nach dem hellen Hofe.

Näheres bei Herrn Notar Weller,

Katharinenstrasse Nr. 10, dritte Etage.

In einem neu erbauten, im freundlichsten Theile der Petersvorstadt gelegenen Hause sind zwei geräumige Familienwohnungen für Michaelis oder für Weihnachten o. zu vermieten.

Näheres Auskunft erteilt

Adv. Rudolf Bennenwig,
Hainstraße Nr. 28, im gold. Anker.

Vermietung.

Zwei schöne Logis, zu Weihnachten oder sofort zu beziehen, von je 2 Stuben mit allem Zubehör, desgl. 2 Logis von je 3 Stuben n. 3., sind zu vermieten. Näheres Dresdner Str. 31, 1. Et.

Königsplatz Nr. 19 ist für nächste Ostern die dritte Etage zu vermieten. Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Eine geräumige erste Etage in der Grimma'schen Straße mit großer Erkerstube, vollständiger, neuer, schöner Einrichtung an Regalen, Tischen, Pulven, auch Gas-einrichtung, ist als Geschäftslocal zu vermieten durch

Adv. Heinrich Goez.

Zu vermieten ist ein Logis in der Weststraße, 3 Stuben, 2 Kammern, Keller und Bodenkammer, à 110 Thlr. Näheres Zeiger Straße Nr. 56, 2 Treppen.

Für Garçons.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublierte Stube, Promenadenstraße, Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 24, 2. Etage ein messfreies meubliertes schönes Zimmer mit Hausschlüssel.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an einen oder zwei solide Herren Salzgäßchen Nr. 1 im Hofe quer vor 3 Treppen bei Erb e.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçonlogis an einen Kaufmann oder Beamten. Näheres Hainstraße 3 bei H. Dhlen.

Zu vermieten sind mehrere freundlich meublierte Zimmer mit Alkoven, sofort zu beziehen, große Fleischergasse 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Stübchen mit schöner Aussicht als Garçonlogis Inselstraße 2, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer für einen, auch 2 Herren, geräumig, Georgenstraße 16 b, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an solide Herren Kopplatz 10, 3. Et. bei J. Böllner.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube große Windmühlenstraße Nr. 48, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublierte Stube Brühl, Leinwandhalle im Hofe 3 Treppen bei R. Kreuz.

Zu vermieten ist bei einer anständigen Familie an 1 oder 2 solide Herren eine gut meublierte Stube mit Haus- und Saalschlüssel sogleich oder zum 1. October. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube Brühl 68, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube vorn heraus an solide Herren, separ. Eing., Petersstr. 44, 4. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren

Thal- und Karolinenstraßen-Ecke 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube für einen ordentlichen soliden Herrn Nicolaisstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube für zwei ordentliche solide Herren Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ledige Herren, sogleich zu beziehen, Reichels Garten, Restaur. v. J. G. Henke.

Zu vermieten sind sofort in sehr ruhiger und gesunder Lage 2 geräumige Zimmer und Schlafcabinet für 1, auch 2 Herren große Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte messfreie Stube vorn heraus mit Hausschlüssel, f. Herren, Schuhmacherg. 5, 4 Tr.

Zu vermieten sind sofort zwei schöne Stuben mit Schlafstube, zusammen oder getheilt, messfrei, Brühl Nr. 14, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 6 parterre.

Ein Garçon-Logis (messfrei),

bestehend aus einer gut meublirten Stube nebst Schlafcabinet, ist sofort an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Neukirchhof Zu vermieten ist an ein Paar anständige Herren ein freundl. Stübchen mit Promenadenaussicht als Schlafstelle, sep. Eingang u. Hausschlüssel. 37, 2 Tr.

Herrenvermietung. Eine unmeubl. Stube n. Schlafraum, Aussicht nach dem Park, am obern Park Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Ein gut meubliertes Zimmer ist sofort oder zum 1. October an einen Herrn zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 2.

Eine meublierte Stube ist sofort zu vermieten Gerberstraße 29, 2 Treppen vorn heraus.

Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Grimma'sche Str. 15, Fürstenhaus 3. Et. bei F. Walter.

Eine fein meublierte Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Markt Nr. 15, Eingang Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Tr.

Ein gut meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 47, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine oder 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Universitätsstraße 4 im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Brühl, Leinwandhalle Nr. 3, quervor 2 Treppen im Hofe.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen große Fleischergasse Nr. 20 links 2 Treppen links.

Zwei Schlafstellen stehen offen
Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Friedrichsstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren, Aussicht auf
die Promenade, jetzt oder zum 1. Oct., weiße Laube i. H. l. 2 Tr

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Quersstraße Nr. 14 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Halle'sches
Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

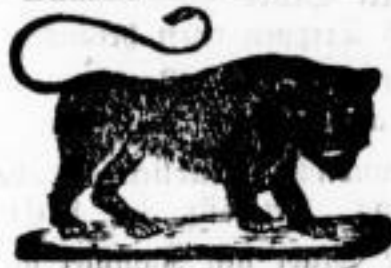
Gesucht wird eine solide Teilnehmerin ohne Meubles an
einem Logis von 70 Thlr., in der 2. Etage, nach der Promenade
gelegen, sogleich oder später. Adressen mit F. G. bittet man in
der Buchhandlung von Otto Klemm abzugeben.

Victoria regia

blüht heute und morgen die 19. Blume; heute Nachmittag gegen
4 Uhr die schönste Pracht der Blume. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Eraebenst **Martin & Mosenthin**, Berliner Straße 4.

NB. Schöne reife **Ananasfrüchte** sind fortwährend bei
uns zu haben. D. D.



Die große rühmlichst bekannte nieder-
ländische Menagerie **Kallenberg** von
mehr als 100 lebenden Raubthieren ist wäh-
rend der Messe von früh 9 bis Abends
9 Uhr zu sehen. Fütterung und Dressur
4, 6 u. 8 Uhr. Entrée 1. Platz 5 Ngr.,
2. Platz 2 1/2 Ngr.

Es bittet um gütigen Besuch **A. Kallenberg.**

R. Heute 6 Uhr Soirée
große Funkenburg.

Neuschönfeld. Heute Abend 6 Uhr bei Hrn. Barrot.
R. Schilling.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Extra-Concert

von

Carl Welcker.

Anfang 2 Uhr. Näheres die Programme.

ROYAL

Heute Sonntag

Extra-Concert von Fr. Riede.

Anfang 2 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonntag den 30. September

CONCERT

des Münchener Männerquartetts.

Anfang Abends 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Heute Sonntag den 30. September

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **G. Starke.**

Leipziger Salon.

Heute grosser Messball.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. **F. A. Schue.**

COLOSSEUM. Heute Ball.

(Militärmusik). **Prager.**

NB. Morgen Ball: Militärmusik.

Schützenhaus.

Montag den 1. October 1860

drittes in römischen Style

grossartig arrangirtes Feuerwerk,

bestehend aus einer Auswahl der interessantesten Piecen und geschmückt mit den schönsten Farben
und Luffecten. — Zum Beschluß des Feuerwerks:

Die Wiederholung des Bombardements

der durch die ewig denkwürdige Völkerschlacht bei Leipzig historisch berühmt gewordenen Quandt'schen
Windmühle mit ihrer nächsten Umgebung. — Nach einer Original-Zeichnung.

Bomben, Granaten und Brandraketen werden von allen Seiten die Luft durchkreuzen. Die Flügel der Mühle wer-
den durch ein Brillantfeuer sich in beständiger Bewegung halten, und endlich wird sich das Ganze in einem förmlichen Feuermeer
und großer Kanonade auflösen und sich der Erinnerung nicht unwerth präsentiren, wo **Napoleon** den Sieg verlor.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums sind auch Billets zum Feuerwerk, so wie zu den Concerten (erstere werden allein
nicht verkauft) à 10 Ngr. zu haben: bei Herrn **J. Oscar Berl**, Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe, Herrn **Del Vecchio**.
Kunsthandlung, Markt 9, und Herrn **Hoesen**, Kunsthandlung, Grimma'sche Straße Nr. 11. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder.

Die Concert-Billets sind in der Halle des Schützenhauses, die zum Feuerwerk hingegen erst am Eingang zum Feuerwerks-
plaz abzugeben. — Anfang der Concerte 7 Uhr, des Feuerwerks präcise 8 Uhr, Casseneröffnung 6 Uhr.

Berehrungswürdiges Publicum! Bei meinem Scheiden von hier kann ich nicht unterlassen, für den schmeichelhaften
Beifall, der mir beim Abbrennen meiner Feuerwerke so freundlich gezollt wurde, meinen verbindlichsten Dank abzustatten. Ich hoffe,
mich dem Wohlwollen durch mein letztes Feuerwerk ebenfalls würdig zu zeigen und lade hiermit gehorsamst zu gütigem und recht
zahlreichem Besuch ein.

H. Löhr,

praktischer Lehrer am Kais. Laboratorium der Luftfeuerwerkei in St. Petersburg.

Um allen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, wird ein hochgeehrtes Publicum ersucht, die für den Feuerwerksplatz abgesteckten
Grenzen nicht zu überschreiten. — Wenn die Witterung nur irgend günstig ist, wird das Feuerwerk abgebrannt, und finden deshalb
um 6 Uhr die ersten 3 Signale statt.

Zooplastisches Cabinet

im Circus von Keng am Königsplaz geöfnet von früh 8 bis
Abends 7 Uhr. Entrée à 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Leven & Sohn.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 274.]

30. September 1860.

Circus Blennow

auf der Esplanade gegenüber dem Petersthore.

Heute Sonntag, Montag und die übrigen Tage in dieser Woche bis incl. Sonntag

zwei grosse Vorstellungen.

Anfang der ersten 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, endend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang der zweiten 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, endend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Blennow, Director.

RAPPO'S Theater.

Heute Sonntag 2 große Vorstellungen

mit lebenden Bildern u. s. w.

Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.



Die große malerische und mechanische Kunst-Ausstellung

in der Bude auf dem Obstmarkt,
in der Nähe vom Circus Blennow,

von heute ab täglich während der Messe von 9 Uhr früh
an geöffnet.

I. Abthlg. Das Cyclorama.

II. Abthlg. Das mechanische Cabinet.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

F. W. Crombach.

Hornungs berühmtes Welt- & Metamorphosen-Theater

in der großen Bude Ecke des Königsplatzes und Esplanade vor dem Petersthore.

Täglich während der Messe 3 Vorstellungen. Anfang der ersten Vorstellung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, der zweiten Vorstellung 6 Uhr und der dritten Vorstellung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Casseneröffnung 4 Uhr.

Heute Soirée récréative

in
sämmlichen Räumen des Schützenhauses.

Für die oberen Säle

grosses Concert mit starkbesetztem Orchester von der Capelle des Schützenhauses
unter Leitung des Herrn Musikdirector Menzel.

In den Parterre-Salons

Vocal- und Instrumental-Concert, ausgeführt von Herrn Director
Knebelberger aus Wien nebst vier Damen.

An jedem Abend werden hierbei die verschiedensten Gesangs-Piecen sowohl in ernstem
als heiterem Genre so wie Solo-Vorträgen auf verschiedenen Instrumenten stattfinden.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird in demselben

Illumination durch Gasflammen

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen, Pyramiden etc., so wie

Spiel der Fontaine mit vielen Veränderungen
stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

☛ Auf Verlangen: Ein Leipziger Ostermess-Sonntag, Potpourri von Menzel. ☚

In den Colonnaden der

Vereins-Bier-Brauerei

heute Sonntag zwei National-Concerte der Alpensänger G. Probstmeyer nebst Gesellschaft aus Weissenbach.

Anfang des ersten Concerts 4 Uhr, des zweiten 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute so wie jeden Abend während der Messe

Extra-Concert von Fr. Riede

und dem 40 Mann starken Musikchor

des königl. preuss. 27. Infanterie-Regiments aus Magdeburg
in Uniform

unter Leitung des Capellmeisters Fr. Rosenkranz.

PROGRAMM.

I. Theil.

- | | |
|---|--|
| <p>Militairmusik.</p> <p>1) Titu-Marsch von Kanferu.
4) Chor und Gebet aus „Nebucadnezar“ von Verdi.
* 5) Krönungs-Marsch aus „Der Prophet“ von Meyerbeer.</p> | <p>Streichmusik.</p> <p>2) Ouverture zu „Yelva“ von Reifiger.
3) Schneeglöckchen-Walzer von Strauß.
7) Introduction aus „Der Schwur“ von Mercadante.
8) Etwas Kleines, Polka von Strauß jun.
* 10) ER! Potpourri von Riede.</p> |
|---|--|

II. Theil.

- | | |
|---|--|
| <p>6) Ouverture zu „Wallensteins Lager“ von Rosenkranz.
9) Fantasie aus Meyerbeers „Robert der Teufel“ von Wieprecht.</p> | <p>7) Introduction aus „Der Schwur“ von Mercadante.
8) Etwas Kleines, Polka von Strauß jun.
* 10) ER! Potpourri von Riede.</p> |
|---|--|

III. Theil.

- * 11) Defilir-Marsch von Strauß sen.
- * 12) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé.
- * 13) Anna-Quadrille von Strauß sen.
- * 14) Fantasie über Motive von Mozart.
- * 15) Abschieds-Marsch von Rosenkranz.

NB. Die mit einem * bezeichneten Piecen werden von beiden Musikchören ausgeführt.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Heute und während der Dauer der Messe in dem geschmackvollen, mit reichem Blumenschmuck gezierten, brillant erleuchteten grossen Saale der

Central-Halle Grosses Extra-Concert von 80 Musikern

(der Capelle der Central-Halle und dem Musikchor des K. Preuss. 27. Infanterie-Regiments
zu Magdeburg)

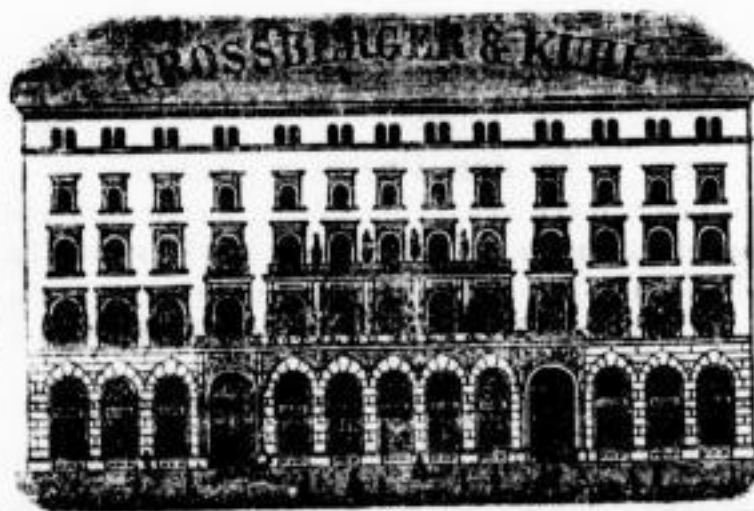
unter Direction der Herren
Musikdirectoren **Fr. Riede** und **Rosenkranz.**
Anfang 7 Uhr.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Decoration:
Schweizerlandschaft.

Heute
so wie alle Tage während der Messe
Extra-Concert
von
Carl Welcker.



Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Hüheres die Programme.

Table d'hôte 1 Uhr.

Der Tunnel
ist geöffnet.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 30. September

Quartett- und humoristische Gesang-Vorträge
der Herren **Strack, Stahlheuer, Musie** und **Ring** aus Berlin.
Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

HOTEL DE SAXE.

Heute Abend von 1/2 8 Uhr an wird Herr Carl Tutter aus Prag, abwechselnd mit den Herren Sängern aus Berlin sich auf seinem neuerfundenen Harmonium hören lassen. Sehr beachtenswerth.
Ludwig. Würkert.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen, so wie ganz vorzügliche Biere. wozu freundlichst einladet **J. G. Düngefeld.**

Heute Sonntag

Forsthaus

grosstes

Doppel-



Kuhthurm

ununterbrochenes

Concert

von 3 bis 10 Uhr

vom Musikcorps des

kgl. preuss. Husaren-Regiments Nr. 12,

verbunden mit dem **Horn-Quintett**

vom

herzogl. Braunschw. Hautboistencorps.

Beide in Uniform.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Entree 3 Mgr.

C. D. Schatz.

O D E O N.

Heute Sonntag den 30. September

Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag

grosser Messball,

wobei ich mit guten Speisen nebst feinen Bieren aufwarten werde und freundlichst einlade.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

C. A. Gretsche.

Heute grosser Ball im Salon Windmühlenstrasse 7,

dabei empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Achtungsvoll

verw. Pilger.

Feldschlößchen! Mess-Sonntag! Feldschlößchen!

Zwar ist an Mess-Sonntagen reges Leben all überall in Leipzig, aber genußreiches, wahres Leben in des Wortes eigentlicher Bedeutung ist nur im Feldschlößchen. Dies allen Freunden der Heiterkeit zur Erinnerung an dasselbe.

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Ball. Ende 2 Uhr.

Hochachtungsvoll

K. Schulze.

Leipziger Vereins-Bierzelt.

Von heute an alle Tage musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von der rühmlichst bekannten Capelle des Herrn Kleinschmidt, wozu ergebenst einladet

A. Grün.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier ergebenst ein

L. Füssel.

Gasthof zum Reichsverweser in Klein-Zschocher.

Nachdem ich denselben käuflich übernommen, empfehle ich mich meinen lieben Nachbarn im Orte und der Umgegend, wie den geehrten Leipziger Bewohnern zu prompter Bedienung mit kalten u. warmen Speisen u. Getränken verschiedener Art zu billigen Preisen.

Ergebenst J. G. Böttiger.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeeuchen, so wie verschiedene warm. Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Heute Sonntag Concert in Stötteritz

von einem der hier beliebtesten Bergmannschöre,

wobei div. Obst- u. Kaffeeuchen, Haasen, Rebhuhn, Gänse u. Lerchen mit Schmorkartoffeln, preisw. Weine u. ff. Baprisch 10. 10. Außerdem empfehle ich meine in voller Pracht stehende Georginenflor, enthaltend über 600 der neuesten deutschen, englischen und französischen Preisblumen, zur gefälligen Beachtung und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen.

Schulze.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute verschiedene Kuchen, diverse Speisen, feine Biere.

C. Schönfelder.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.



Auerbachs Keller.

Die 12. Sendung Whitstabler Austern,

Wein-, Austern- und Frühstückstube, Mittagstisch à la carte, und jeder Tageszeit warme u. kalte Speisen, ausgezeichnet schönen und billigen 57r Rhein-, Pfälzer und Moselwein,

57r u. 58r Bordeaux, franz. u. deutschen Champagner, so wie seinen weltberühmten Burgunder Schlummerpunsch empfiehlt

A. Haupt.

57 und 58r Rheinwein von 10 Ngr. bis 2 Thlr.,

57r Bordeauxwein von 15 Ngr. bis 2 Thlr.,

57r Champagner von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.

und den so beliebten Rothwein-Punsch à Glas 4 Ngr. empfiehlt

Louis Küster,

Wein- und Delicatessen-Keller Markt, Königshaus.

„Stadt Wien.“

Täglich Table d'hôte 12 Uhr

in der Weinstube à Couvert 10 Ngr. und 1 Uhr im Saale à Couvert 12 1/2 Ngr., wobei gute billige Weine.

à la carte von 1/2 12 Uhr im bayerischen Bier-Local.

Gerhards Garten.

Table d'hôte 12 1/2 Uhr, Couv. 10 Ngr.

Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzüglich billige Weine, echt baprisch und Lagerbier empfiehlt
Moritz Vollrath.

empfiehlt zur gütigen Beachtung

Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfiehlt einen guten Mittagstisch à la carte, so wie Baprisch Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, und gutes Lagerbier, außerdem stets eine reichhaltige Speisekarte.

NB. Jeden Morgen Mockturtle-Bouillon, heute Speckfuchen.

Franz Dörge.

Stephans Restauration

vis à vis Hôtel de Saxe. Außer meinem Mittagstisch empfehle ich ein ganz vorzügliches Seidel Vereinsbier und den so beliebten Frankfurter Aepfelwein hierdurch bestens.
Louis Stephan.

Goldner Ring empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch und sein ausgezeichnetes echtes Zerbst Bitterbier und Lügshenaer à Löffchen 13 S. von wohlbekannter Güte.
Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistraße Nr. 38.

Speisewirtschaft Burastraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch, morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Port. 2 1/2 Ngr. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier ist gut.
Lory.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41,

empfiehlt seinen Mittagstisch in u. außer dem Hause, so wie echtes Culmbacher u. echtes Plauensches als vorzüglich.
Ernst Zetsche.

Grüne Linde

empfiehlt täglich warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet [Das Bier auf Eis ist ausgezeichnet.]

A. Vlotge.

Dresdner Felsenkeller-Bierstube, Petersstraße Nr. 22.

Heute Mockturtle-Suppe, wozu höflichst einladet

Dresdner Felsenkeller-Bier ganz vorzüglicher Qualität.

F. Trietschler.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,

zwischen Reichs- u. Nicolaistraße gelegen. Jeden Abend Auswahl warmer u. kalter Speisen, worunter Karpfen polnisch. Baprisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie Lagerbier aus Thüringen empfehle ich als ganz vorzüglich. Mein Mittagstisch beginnt 11 1/2 Uhr.
C. A. Mey.

Heute Sonntag 2 Concerte

in
Cajerl's Restauration u. Kaffeegarten.

Erstes Zither- und Streich-Zither-Concert
mit komischem Gesang der ungarischen Gesellschaft **Mugbauer,**
Doncs und Komiker **Trini** aus Pest, im Verein mit dem

Glasglockenspieler J. Köppe
aus **Wien.**

Die Gesellschaft, mit einem reichhaltigen Programm der neuesten Musikpieten, sowie den neuesten komischen Liedern und Intermezzos und dem **neuerfundenen Glasglockenspiel** ausgerüstet, ist überzeugt, sich auch hier den Beifall zu verschaffen, der ihnen in allen übrigen großen Städten gespendet wurde.

Anfang Nachmittag um 4 Uhr und Abends 1/2 8 Uhr.

Beide Concerte mit wechselndem Programm.

Entrée 2 1/2 Ngr.



Hotel de Prusse, Roßplatz.

Heute Sonntag den 30. September 1860
National-Gesang u. Zither-Concert
von der Familie **Kilian** aus dem **Gegenthal.**
Anfang 7 Uhr Abends. Entrée nach Belieben.
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im **kleinen**
Kuchengarten. Vorträge bestehen in Alpen-
gesängen mit Jodler, humoristischen Liedern,

Zither-Duets und Solos mit Guitarren-Begleitung. Es
ladet zu den zwei Concerts höflichst ein

die Familie **Kilian.**

Café Hascher,

Zeitzer Strasse No. 56,

in der Nähe des Circus von Herrn **A. Blennow,**
empfehlend täglich frische **Ruß-, schwedische Aepfel-**
Pflaumentorte, Aepfelpasteten und **Windbeutel,** sowie
verschiedene Sorten **Obstkuchen, Kaffee- u. Theebäckwerk.**
Für warme und kalte Getränke ist bestens gesorgt.

Heute ladet zu **Karpfen polnisch** und **Gänsebraten** mit **Weintraut** ergebenst ein

Witwe Küster, Johannisgasse Nr. 12 - 13.

Münchener Bierhalle.

Ganz vorzügliches Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn **L. Brey** empfiehlt nebst einer reichhaltigen
Speisekarte, worunter heute Abend **Gäsen- und Gänsebraten** mit **Weintraut,**
Gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen **Mittagstisch.**

F. Fritzo.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei

empfehlend stets eine sehr reichhaltige **Speisekarte,** worunter heute **Roastbeef** mit **Madeira-Sauce** und **Gänsebraten.**

NB. Das **Eiskeller-Bier** ist famos.

Heute Vormittag ladet zu **Speckfuchen** freundlichst ein

A. G. Sommer, Kirchstraßen- und Johannisgassen-Ecke.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und ein gutes **Löffchen Lagerbier,** wozu ergebenst einladet

J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 13.

Heute ladet ergebenst ein zu **Speck-, Zwiebel- und Pflaumenkuchen** und **frischer Sülze**

J. C. Kirmse, kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 1/2 10 Uhr **Speckfuchen.**

Vorzügliches Balerisch,
so wie ausgezeichnetes **Bereinsbier.** **Prager.**

Verloren wurde ein **Schlüssel** am ersten Brunnen in **Leh-**
manns Garten. Gegen **Belohnung** abzugeben **Lehmanns Garten**
erstes Haus erste Etage rechts.

Verloren wurde den 28. Nachmittags ein gestickter **Mull-**
tragen mit **Manschetten** und etwas **schwarzer Spitze.** Abzugeben
gegen **Belohnung** **Universitätsstraße, silberner Bär b. Hausmann.**

Verloren:

Am **Freitag** Abend auf dem Wege vom **Markt** nach dem **Theater**
ein **silbernes Armband.** Abzugeben gegen angemessene **Belohnung**
Markt Nr. 5, 2. Etage.

Verloren wurde auf dem Wege von der **Thomasikirche** aus
durch **Holbergs Haus** bis in die **Petersstraße** eine **goldene**
Broche mit **Saararbeit.** Gegen gute **Belohnung** abzugeben
Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde ein **Notizbuch.** Gegen gute **Belohnung** ab-
zugeben **Dresdner Straße 2** beim **Kellner.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag **Pflaumen-, Aepfelfuchen** mit **saurer Sahne,**
Dresdner Gief- und verschiedene **Kaffeeuchen.** **Ed. Hentschel.**

Gosenthal.

Heute Sonntag **Gänse- und Hasenbraten,** wozu ergebenst ein-
ladet **C. Bartmann.**

Kleiner Kuchengarten

empfehlend **div. Obst- und Kaffeeuchen,** verschiedene **warme** und
kalte Speisen und **Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier,** wozu
freundlich **eingeladen** wird.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag lade zu **versch. kalten** und **warmen Speisen** höf-
lichst ein. **Morgen Montag Schlachtfest.** **Ch. Wolf.**

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau

ladet heute zu verschiedenen **Speisen, Pflaumen-, Aepfel-** und
div. Kaffeeuchen ergebenst ein. **Biere ff.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer **reichen Auswahl warmer** und
kalter Speisen, gutem **Kaffee,** verschiedenen **Sorten Kaffeeuchen,**
guten Bieren und **feiner Gose** ergebenst ein

Wilhelm Kühne.

Drei Mohren.

Heute **Hasen, Rebhuhn, Gänsebraten** mit **Weintraut, Obst-**
und Kaffeeuchen, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Grosser Kuchengarten

empfehlend zu heute **div. Obst- und Kaffeeuchen, ff. Kaffee.** Abends
eine **reichhaltige Speisekarte.** **A. Steinbach.**

Speisehalle **Katharinenstraße 20** empfehlend täglich
Mittag- u. Abendtisch à 2 1/2 Ngr.

Heute ladet zu **Schlachtfest, div. Obstfuchen** und **guten Ge-**
tränken ergebenst ein **J. Sänder, Thonbergstraßenh. 54.**

Verloren wurde am 27. d. M. gegen Abend von der **Königs-**
straße über den **Rosplatz** nach dem **Königsplatz** ein noch ganz **neues**
Fußbänkchen und ein **Sophafuß** von **Mahagoniholz** und **messingenen**
Rollen. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Königsplatz 14, 2 Tr.**

Verloren wurde am **Mittwoch** Abend von der **Nicolaistraße**
bis zur **Klostergasse** eine **Medaillon-Broche.** Gegen **Dank**
und **Belohnung** abzugeben **Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen** bei
Herrn **Martin.**

Am 28. d. Mts. ist ein **grau wollenes Kinderjäckchen** auf dem
Rosplatz verloren worden; es wird gebeten, selbiges **Schützen-**
straße Nr. 21, 1 Treppe abzugeben.

Abhanden gekommen ist vor einigen Tagen ein **schwarzer**
Wachtelhund mit **brauner Abzeichnung** und **weißer Brust.**

Wer solchen **Klostergasse Nr. 4** beim **Oberkellner** nachweist,
erhält gute **Belohnung.**

Stiegen geblieben ist Sonntag den 23. d. M. im **Gast-**
hofe zu **Knauthain** an der **Mühle** ein **großes Umschlagetuch,**
welches gegen **Infectionsgebühren** daselbst wieder in **Empfang** ge-
nommen werden kann.

Ein **schwarzer langhaariger Hund** ist **zugelaufen;** der **Eigen-**
thümer kann ihn **wiedererlangen** **Lindenau 74** bei **Wachmann.**

Eröffnung der Omnibusfahrten des Fiakervereins zu Leipzig

auf den Linien **Connewitz — Leipzig — Reudnitz** und **Lindenu — Leipzig — Eutritzsch**
 Sonntag den 30. September a. e. früh in Gemäßheit nachstehenden Fahrplanes.

Stationsplätze der Tour Connewitz — Leipzig — Eutritzsch.

- In **Connewitz**: Sächsischer Hof.
- In **Eutritzsch**: Hofenschenke.
- In **Leipzig**: der Waageplatz, unmittelbar neben der dasigen Rathswaage, für die Tour **Leipzig — Connewitz** und umgekehrt, und der Königsplatz am Lehmann'schen Hause für die Tour **Leipzig — Eutritzsch** und umgekehrt.

Stationsplätze der Tour Lindenu — Leipzig — Reudnitz.

- In **Lindenu**: auf der Chaussee zwischen dem Gasthof und der Mühle.
- In **Reudnitz**: kleiner Kuchengarten.
- In **Leipzig**: Augustusplatz an Teubner's Haus für die Tour **Leipzig — Lindenu** und umgekehrt, und Fleischerplatz, in der Nähe der Frankfurter Straße für die Tour **Leipzig — Reudnitz** und umgekehrt.

Lauf des Omnibus auf der Tour Connewitz — Leipzig.

Connewitz: Zeiser Thor und Straße, Königsplatz, Schillerstraße, Neumarkt, Reichstraße, Halle'sche Straße, Station Waageplatz und zurück; während der Messen jedoch vom Königsplatz um die Promenade, Kofplatz, Augustusplatz, an den Bahnhöfen vorüber nach der Station am Waageplatz.

Tour Eutritzsch — Leipzig.

Eutritzsch: Gerberthor und Straße, Waageplatz, Halle'sche Straße, Reichstraße, Neumarkt, Schillerstraße, Station Königsplatz und zurück; während der Messen jedoch um die Promenade, an den Bahnhöfen vorüber, Augustusplatz, Kofplatz, nach Station Königsplatz.

Tour Lindenu — Leipzig.

Lindenu: Frankfurter Thor und Straße, Fleischer- und Theaterplatz, Brühl, Reichstraße, Grimma'sche Straße, Station Augustusplatz, während der Messen aber vom Fleischerplatz um die Promenade, Waageplatz, an den Bahnhöfen vorüber nach Station Augustusplatz, Ecke der Dresdner Straße.

Tour Reudnitz — Leipzig.

Reudnitz: Dresdner Thor und Straße, Augustusplatz, Grimma'sche Straße, Reichstraße, Brühl, Station Fleischerplatz, während der Messen aber vom Augustusplatz um die Promenade, an den Bahnhöfen vorüber, Waageplatz, Station Fleischerplatz in der Nähe der Frankfurter Straße.

Jede Tour kostet à Person 15 Pfennige, gleichviel an welcher Stelle der Tour das Ein- oder Aussteigen erfolgt. Man kann demnach auf jedem Punkte der Tour, nicht etwa nur auf den Stationsplätzen ein- und aussteigen, weshalb der Conductor zur Aufnahme von Fahrgästen sofort anhalten läßt, wenn ihm ein Zeichen gegeben wird.

Fahrplan. Tägliche Abfahrtsstunden:

	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Von Station Connewitz nach Station Leipzig (Waageplatz)	—	—	7.30	9.—	10.30	12.—	1.30	3.—	4.30	6.—	7.30	9.—	—	—	—	—	—
" " Eutritzsch " " Leipzig (Königsplatz)	—	—	7.30	9.—	10.30	12.—	1.30	3.—	4.30	6.—	7.30	9.—	—	—	—	—	—
" " Leipzig (Waageplatz) Connewitz	6.45	8.15	9.45	11.15	12.40	2.15	3.45	5.15	6.45	8.15	—	—	—	—	—	—	—
" " Leipzig (Königsplatz) Eutritzsch	6.45	8.15	9.45	11.15	12.40	2.15	3.45	5.15	6.45	8.15	—	—	—	—	—	—	—
Von Station Lindenu nach Station Leipzig (Augustusplatz)	—	—	7.20	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	1.15	2.15	3.15	4.15	5.15	6.15	7.15	8.15	9.15
Von Station Reudnitz nach Station Leipzig (Fleischerplatz)	—	—	7.20	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	1.15	2.15	3.15	4.15	5.15	6.15	7.15	8.15	9.15
Von Station Leipzig (Augustusplatz) nach Station Lindenu	6.45	7.45	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	1.45	2.45	3.45	4.45	5.45	6.45	7.45	8.45	—	—
Von Station Leipzig (Fleischerplatz) nach Station Reudnitz	6.45	8.45	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	1.45	2.45	3.45	4.45	5.45	6.45	7.45	8.45	—	—

Anfrage.

Wie kommt es, daß der Maurergeselle **Sermann Wilhelm** nicht mit Procession begraben wurde, wie es ihm doch zukam, da es doch den Gesellen ihr eigenes Geld kostet?
 Bitte um Antwort im Laecheblatt.

In Nürnberg hat man Wurstler.

Danke Dir.

Wandle, wandle Deine Bahnen,
 Nur betrachten Deinen Schein,
 Nur in Demuth ihn betrachten,
 Selig nur und traurig sein.

Roderich Benedix.
Leontine Benedix,
 geb. **Paulmann.**

Leipzig, den 29. September 1860.

Gestern Abend 1/210 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
 Leipzig, den 29. September 1860

Richard Küster und Frau.

Heute Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.
 Leipzig, den 29. September 1860.

Adolf Böhmig.
Julie Böhmig,
 geb. **Gaert.**

Heute Morgen entschlief nach langen Leiden unser guter Gatte und Bruder, **Sermann Zitschendorf**. Dies seinen zahlreichen Bekannten zur schuldigen Nachricht.
 Zwickau u. Leipzig, den 27. Septbr. 1860.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Auch dem Andenken Zöllner's.

Ja, er ist hingegangen,
 Wie Mancher schon in Fried',
 Im Herzen stilles Bangen
 Um die, von den'n er schied.

Denn trotz er wacker strebte
 Für deutschen Liebes Sinn,
 Sah er, so lang er lebte,
 Sich wenig Rosen blüh'n.

Nur wenn sein Lied erklungen
 Im frohlichen Verein,
 Da ward er froh durchdrungen,
 Da konnt' er glücklich sein.

Doch wenn er wiederkehrte
 In seinen stillen Kreis,
 Da fand er leider wieder,
 Was nur der Arme weiß.

Jetzt spendet man ihm Lieder,
 Jetzt bringt die Welt ihm Ehr',
 Da er nicht kehret wieder,
 Da er nicht singet mehr.

Doch so ist's stets im Leben:
 Der Gute wird erkannt,
 Wenn er nach mühevoll'm Streben
 Im Grab' erst Ruhe fand.

Ida P.....

Berichtigung. In der Lausliste von vor. Woche muß es heißen: **E. G. H. Steinbrück**, Bürger und Victualienhändler.
Berichtigung. In der gestrigen französischen Erklärung ist statt charcuterie zu lesen charcutior — wie schon das nachfolgende celui zeigt.

der am
 1.
 110.
 205.
 312.
 380.
 467.
 578.
 715.
 830.
 899.
 979.
 1050.
 1117.
 1183.
 1276.
 1345.
 1418.
 1498.
 1642.
 1723.
 1784.
 Aug.
 Abrah
 Abrah
 Adels
 Arnold
 Albert
 Ammo
 Fhu
 Albert
 Dre
 Adels,
 Ahren
 Anger
 Baum
 reib
 Abred
 Böhm
 Barro
 Dreif
 Bothe
 Batin
 Böhm
 Wein,
 v. B
 Bach
 Böhm
 v. B
 Bour
 Böni
 Berig
 Bach
 Birn
 Bartl
 v. B
 Wehr
 Brad
 Bern
 Bran
 Lei
 Brir
 Büch
 Baur
 des
 Büff
 Bach
 Bend
 Brad
 Bött
 Boja
 Bern
 Wein
 Burl
 Behr
 Gohr
 ga
 Caro
 Glef
 Gohr
 Gohr
 Gohr
 Giau
 Fr
 Gour
 Giau
 Gofa
 v. L
 Dud

Die Gewinnste

der am 28. September d. J. stattgefundenen Verloofung des hiesigen **Vincentius-Vereins** sind auf folgende Nummern gefallen:

1. 9. 17. 18. 20. 21. 23. 24. 29. 33. 35. 39. 45. 55. 61. 62. 65. 68. 69. 71. 78. 90. 94. 99. 102. 104. 105. 106. 108. 110. 111. 121. 123. 132. 134. 136. 137. 142. 143. 144. 145. 149. 154. 158. 162. 163. 170. 177. 181. 191. 197. 202. 203. 205. 211. 215. 225. 237. 243. 244. 245. 246. 247. 254. 260. 266. 270. 274. 275. 279. 286. 287. 288. 295. 298. 310. 311. 312. 319. 320. 322. 324. 325. 326. 331. 333. 336. 342. 343. 345. 347. 349. 356. 365. 366. 369. 374. 375. 376. 377. 378. 380. 385. 388. 389. 393. 395. 401. 405. 409. 411. 414. 417. 418. 426. 427. 431. 432. 438. 444. 452. 460. 461. 463. 466. 467. 469. 477. 478. 485. 490. 495. 498. 503. 505. 506. 508. 514. 516. 531. 535. 538. 546. 549. 550. 554. 556. 559. 573. 578. 591. 594. 596. 599. 615. 622. 632. 633. 635. 637. 639. 645. 665. 670. 676. 684. 686. 693. 694. 695. 696. 705. 710. 715. 723. 725. 726. 730. 736. 737. 741. 749. 753. 770. 771. 791. 795. 800. 801. 802. 804. 809. 811. 814. 815. 823. 829. 830. 831. 838. 839. 844. 847. 852. 857. 859. 861. 864. 865. 870. 872. 874. 876. 880. 883. 884. 890. 892. 893. 896. 898. 899. 912. 918. 923. 924. 928. 931. 932. 933. 934. 939. 941. 943. 945. 946. 947. 950. 953. 955. 960. 967. 968. 972. 978. 979. 981. 984. 985. 993. 994. 995. 1001. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1020. 1023. 1027. 1029. 1031. 1033. 1035. 1043. 1050. 1053. 1056. 1063. 1064. 1069. 1070. 1071. 1076. 1082. 1083. 1089. 1091. 1100. 1101. 1102. 1109. 1110. 1113. 1115. 1117. 1118. 1120. 1128. 1129. 1144. 1145. 1147. 1148. 1155. 1156. 1159. 1165. 1166. 1168. 1169. 1170. 1175. 1179. 1181. 1183. 1185. 1186. 1192. 1196. 1200. 1209. 1214. 1215. 1222. 1225. 1229. 1236. 1237. 1241. 1249. 1251. 1256. 1260. 1275. 1276. 1280. 1282. 1283. 1285. 1286. 1287. 1290. 1291. 1293. 1304. 1307. 1308. 1310. 1318. 1325. 1333. 1335. 1344. 1345. 1348. 1350. 1351. 1355. 1357. 1360. 1367. 1371. 1374. 1375. 1382. 1387. 1395. 1399. 1400. 1401. 1409. 1411. 1415. 1417. 1418. 1426. 1427. 1428. 1430. 1439. 1440. 1442. 1443. 1446. 1448. 1452. 1461. 1464. 1466. 1471. 1472. 1474. 1494. 1496. 1498. 1520. 1522. 1523. 1527. 1568. 1577. 1580. 1584. 1587. 1599. 1600. 1615. 1617. 1621. 1631. 1632. 1634. 1636. 1640. 1642. 1644. 1655. 1658. 1659. 1664. 1668. 1677. 1685. 1694. 1696. 1698. 1700. 1701. 1704. 1705. 1712. 1714. 1719. 1721. 1723. 1730. 1739. 1741. 1742. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1754. 1757. 1760. 1762. 1769. 1773. 1776. 1779. 1780. 1784. 1791. 1793.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag. Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Aup, Kfm. a. Fürth, Halle'sche Straße 6.
 Abraham, Kfm. a. Schlawa, Nicolaisstraße 38.
 Abrahamowicz, Obef. a. Gblebiszynpoley, und
 Adelsdorfer, Kfite. a. New-York, H. de Pologne.
 Arnoldi, Pfarrer a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Albert, Pferdehldr. a. Schiedel, braunes Hof.
 Ammon, Küfer a. Nürnberg, Restauration der
 Thüringer Eisenbahn.
 Alberti, Kfm. nebst Frau a. Hirschberg, Stadt
 Dresden.
 Abels, Kfm. a. Düsseldorf, und
 Ahrenfeld, Kfm. a. New-York, H. de Pologne.
 Angermann, Schneidmstr. a. Pégau, gr. Linte.
 Baumgärtner, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
 Breibisch, Fabr. a. Reichenau, Palmbaum
 Abrecht, Kfm. a. Berlin, Dessauer Hof
 Böhme, Kfite. a. Reichenbach, blaues Hof.
 Barroth, Kfm. a. Berlin, Goldhahngäßchen 1.
 Breitkopf, Hdlste. a. Glauenthal, Hospitalstr. 26.
 Bothen, Fabr. a. Großröhrsdorf, Gewandg. 3.
 Baulin, Kfm. a. Minsk, Halle'sche Straße 5.
 Böhme, Kfm. a. Frankenberg, Neutirchhof 34.
 Bein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16.
 v. Beckerath, Kfm. a. Greifeld, H. de Ruffie.
 Bachmann, Frau a. Rostock, und
 Böhme, Fabr. a. Kumburg, schwarzes Kreuz.
 v. Bereski, General-Major a/D. a. Warschau,
 Bourjon, Kfm. a. Hongkong,
 Böning, Kfm. a. Bremen,
 Berigiewicz, Obef. n. Familie a. Stocowna, und
 Bach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Birnbaum, Kfm. a. Fürth,
 Barth, Kfm. a. Nürnberg, und
 v. Bünau, Baron a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Behr, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Bracker, Kfm. a. Berlin, und
 Bernhöfster, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Bramsch, Fabr. a. Dresden, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Briz, Kürschner a. Lüchow, halber Mond.
 Büchtina, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.
 Baumüller, Maschinemstr. a. Zwickau, Restaur.
 des Berliner Bahnhofs.
 Bussière, Kürschner a. Paris, Stadt Köln.
 Bach, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Kronprinz.
 Bendix, Hdlsm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Brach, Kfm. a. Jassy, Ritterstraße 39.
 Böttiger, Kfm. a. Hamburg, Markt 8.
 Bojarin, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 34.
 Bernauer, Goldarb. a. Breßburg, Neutirchhof 35.
 Weinbauer, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 1.
 Burlage, Kfm. a. Quackenbrück, neue Str. 12.
 Behrends, Kfm. a. Hamburg, Brühl 11.
 Cohn, Handelsfrau a. Sonderleben, kl. Fleischerg.
 gasse 16.
 Caro, Kfm. a. Breslau, Goldhahngäßchen 2.
 Cless, Kfm. a. Kronenberg, Katharinenstr. 19.
 Cohn, Kfm. a. Johannisburg, Gerberstraße 18.
 Cohn, Kfm. a. Aschersleben, Stadt Dresden.
 Cohn, Kfm. a. Leipzig, und
 Clausniger, Fabr. a. Großhartmannsdorf, Stadt
 Freiberg.
 Cournoult, Rent. a. Nancy, H. z. Kronprinz.
 Claus, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Gosack, Fabr. a. Neheim, Stadt Frankfurt.
 v. Dreylied, Obef. a. Petersburg, Münchner Hof.
 Duddede, Privat. a. Warschau, H. de Pologne.
 Ditt, Pferdehldr. a. Meerane, braunes Hof.
 Dyck, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.
 Dölchner, Kfm. a. Danzig, Hotel de Pologne.
 Dunder, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Duthoff, Leutnant a. Weithain, Palmbaum.
 David, Einkäufer a. Bischofsburg Nicolaisstr. 38.
 Daniel, Handelsrau a. Halle, Ritterstraße 33.
 Döring, Fabr. a. Nieder-Gunewalde, Petersstr. 24.
 Ebenstein, Uhrenmtr. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Greer, Goldarbeiter a. Prag, Grimm. Str. 26.
 Ernst, Reisender a. Wea. Hainstraße 25.
 Engelstam, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
 Gunde, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Gize, Kfm. a. Limbach, Stadt Nürnberg.
 Gjelgroth, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Guoch, Kfm. a. Gelle, Palmbaum
 v. Gunde, Hgtobef. a. Schloß-Löbnitz, Hotel de
 Pologne.
 Gahre, Kfm. a. Neudorf, blaues Hof.
 Gaidner, Kfm. a. Vaterborn, Katharinenstr. 17.
 Friedmann, Kfm. a. New-York, H. de Pologne.
 Freitag, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Gänger, Kfm. a. Dresden, und
 Gulda, Kfm. a. Offenbach, Stadt Wien.
 Kunk, Hgtobef. a. Lubabrunn, weißer Schwan.
 Felisch, Frau n. Tochter a. Posen, Lebe's Hotel
 garni.
 Friedmann, Hdlsm. a. Warschau, und
 Friedmann, Hdlsm. a. Washington, Brühl 39.
 Kalk, Fabr. a. Greiz, Böttchergäßchen 5.
 Feilchenfeld, Frau a. Thorn, Brühl 65.
 Frankenstein, Kfm. a. Prizwalf, Brühl 57.
 Feide, Kfm. a. Berlin, Brühl 3.
 Friedemann, Hdlsm. a. Suwalken, Brühl 47.
 Fischer, Gewehrfabr. a. Wehlis, Markt 17.
 Fröhlich, Kfm. a. Magdeburg, und
 Fillich, Kfm. a. Dessau, neue Straße 12.
 Gerfeld, Kfite. a. Berlin, Katharinenstr. 18.
 Georgievic, Kfm. a. Belgrad, Reichstraße 16.
 Gordon, Kfm. a. Telfden, Ritterstraße 10.
 Gottschalk, Hdlste. a. Aken, Ritterstraße 33.
 Gottberg, Kfm. a. Brolla, Gerberstraße 15.
 Gräfer, Kfm. a. Langensalza, Neutirchhof 34.
 Grunewald, Fabr. a. Seiffhennersdorf, und
 Grabs, Fabr. a. Nieder-Gunewalde, Brühl 11.
 Gräfer, Kfm. a. Bervier, Hotel de Pologne.
 Gutlich, Notar a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Graubner, Pferdehldr. a. Mordelwig, br. Hof.
 Gnauck, Kfm. n. Frau a. Limbach, St. Dresden.
 Geissenheimer, Kfm. n. Tochter a. Bingen, Hotel
 zum Kronprinz.
 Gilbert, Dr., Geh. Kirchenrath aus Dresden,
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Galipoli, Kfm. a. Manchester, Stadt London.
 Gregor, Kfm. a. Herrnhut, und
 Grunewald, Drechslermstr. a. Berlin, St. Gotha.
 Geyer, Kfm. a. Greifeld, und
 v. Gunz, Frau a. Wien, Hotel de Prusse.
 Goldberg, Kfm. a. Bilsen, Ritterstraße 10.
 Georgi, Minister a/D., Excell. a. Mylau, Hotel
 de Ruffie.
 Groß, und
 Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 38.
 Gutmann, Goldarbeiter a. Dresden, w. Schwan.
 Hesselmann, Kfm. a. Barmen, H. de Ruffie.
 Hennig, Geschäftsf. a. Kriesdorf, schw. Kreuz.
 Hent, Kfm. a. Gallenberg, Stadt London.
 Hirsch, Banquier a. Dresden, und
 Haubold, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne.
 Hoffmann, Kfm. a. St. Gallen, St. Nürnberg.
 Hochmuth, Pferdehldr. a. Dömeritz, br. Hof.
 Hübler, Prediger a. Berlin, Stadt Köln.
 Hermann, Fräul. a. Bergen, weißer Schwan.
 Hundhausen, Prof. a. Mainz, Lebe's H. garni.
 Herowig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Herzberg, Frau a. Götzen, halber Mond.
 Haidenberg, Kfm. n. Frau a. Bärenstein, Palmb.
 Hübler, Kfm. a. Hanau, blaues Hof.
 Herrmann, Kfm. a. Aitona, und
 Haase, Banq. n. Familie a. Chemnitz, St. London.
 Hasan, Kfm. a. Wien, Katharinenstraße 1.
 Hammerstein, Kfm. a. Ose, ede, Hainstraße 17.
 Herzberg, Hdlste. a. Götzen, und
 Herzberg, Hdlste. a. Wulzen, Brühl 31.
 Herrwig, Kfm. a. Berlin, Goldhahngäßchen 1.
 Hoffmann, Blumenfabr. a. Meissen, Wasserfont. 10.
 Harter, Kfm. a. Augsburg, Ritterstraße 9.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16.
 Jzig, Hdlsm. a. Wulzen, Brühl 31.
 Joel, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Kupferg. 6.
 Jacob, Kfite. a. Meissen, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Jacobson, Kfite. a. Bremen, und
 Jungl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Jahmann, Frau a. Göttingen, Stadt Dresden.
 Koop, Kfm. a. Bremen, und
 v. Kostinowsky, Geh. Rath, Senator a. Warschau,
 Hotel de Pologne.
 Kürzel, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Kretschmer, Pferdehldr. a. Heinsdorf, und
 Kröber, Pferdehldr. a. Großhörsitz, braunes Hof.
 King, Kfm. a. New-York, und
 Knobloch, Fabr. a. Zwickau, Stadt Rom.
 Krüger, Fabr. a. Schwanbach, Stadt Dresden.
 Kirsh, Kfm. a. Gert, goldne Sonne.
 Raadner, Kfm. a. Berlin, und
 Kreußler, Kfm. a. Lindau, Münchner Hof.
 Krüger, Kfm. a. Löbau, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Kneuel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Kiesel, Kfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.
 Kühn, Kfm. a. Schönau,
 Krusche, Fabr. a. Reichenau, und
 Kühn, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Kisting, Weber a. Sebnitz, Nicolaisstraße 45.
 Kühnel, Weber a. Seiffhennersdorf, Schuhmacher-
 gäßchen 2.
 Kriegel, Weber a. Gunewalde, Neutirchhof 11.
 Kiehlitz, Hdlste. a. Plauen, Dresdner Str. 63.
 Kallmann, Tuchm. a. Schwiebus, Wall. G. 10.
 Klopstock, Kfm. a. Berlin, Goldhahngäßchen 1.
 Kerb, Kfm. a. Anna, neue Straße 10.
 Kaufmann, Kfm. a. Löbau, Brühl 64.
 Kothe, Kfm. a. Breslau, Neumarkt 12.
 Krotoschin, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 15.
 Knoch, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 5.
 Löwenthal, Einkäuferin a. Diesdorf, h. Mond.
 Lehmann, Kfm. a. Wurzen, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lew, Kfm. a. Görlitz, neue Straße 14.
 Laffer, f. sächs. Consul n. Gemahlin a. Warschau,
 Hotel de Pologne.
 Leonfi, Kfm. a. Corin, Stadt London.
 Langerey, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.



Löwenthal, Frau a. Coblenz, Markt 8.
 Löffler, Hblsm. a. Berlin, Nicolaisstraße 17.
 Löscher, Fabr. a. Nieder-Gunnersdorf, Dresdner Hof.
 Koch, Hblsm. a. Döberlug, weißer Schwan.
 Kehler, Kfm. a. Dielefeld, Stadt Berlin.
 Karples, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
 Knecht, Kürschner a. Löbau, Tiger.
 Kiebermann, Productenh. a. Götzen, Dessauer Hof.
 Kömmel, Hblsm. a. Dietherdorf, Münchner Hof.
 v. Lindenfeld, Frau a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Libas, Kfm., und
 Libas, Rentiere n. Dieners. a. Warschau, Hotel de Vologne.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, und
 Lindon, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Liebig, Fabr. a. Reichenberg, Stadt Hamburg.
 Leonhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Löwinski, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Lewinske, Kfm. a. Hamburg,
 Löwenstein, Kfm. a. Gnesen, und
 Leu, Pelzweber a. Augsburg, Stadt Freiberg.
 Leuschel, Kfm. a. Gießen, blaues Roß.
 Lechhaft, Kfm. a. Berlin, und
 Leckmann, Kfm. a. Meerane, Katharinenstr. 16.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16.
 v. Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Müller, Kfm. a. Washington, St. Hamburg.
 Michael, Obef. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Mengers, Fabr. a. Lindner, S. de Vologne.
 v. Münch, Ober-Reg.-Rath n. S. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.
 Morgenthau, Kfm. a. Fürth, und
 Müller, Pferdehdt. a. Gera, braunes Roß.
 Worig, Frau a. Dürrenberg, und
 Müschoco, Frau a. Bosen, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn.
 Morfang, Domherr a. Mainz, Lebe's H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Gotha.
 Weisels, Kfm. a. Krakau, Hotel de Prusse.
 Müller, Gerber a. Delitzsch, Palmbaum.
 Meßger, Fräulein a. Neupack, und
 Marasch, Fabr. a. Aulitz, Stadt Frankfurt.
 Mas, Hblsgemmis a. Braunschweig und
 Meyer, Kürschnermstr. a. Hannover, Ritterstr. 38.
 Mautner, Zahnarzt a. Dessau, Brühl 60.
 Mißch, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 31.
 Menzel, Kfm. a. Leipzig, Ritterstraße 7.
 Müller, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 5.
 Michel, Fabr. a. Sebnitz, Nicolaisstraße 48.
 Müller, Kfm. a. Großenhain, Brühl 11.
 Witmann, Kfm. a. Waldenburg, Burgstraße 5.
 Meyer, Weinreisender a. Dürckheim, Hainstr. 28.
 Merländer, Kfm. a. Dortmund, Neulichtb. 11.
 Mankiewitz, Kfm. a. Nordhausen, gr. Fischgr. 7.
 Mendelsohn, Kfm. a. Petersburg, niederer Part 9.
 Rägler, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.
 Reunhöfer, Schönfärber a. Glauchau, Palmb.
 Rigris, Kfm. a. Trief, Dresdner Straße 63.
 Nürnberg, Kfm. a. Neustadt, weißer Adler.
 Niedermayer, Kfm. a. Donabrück, gr. Fischgr. 7.
 Neubaus, Hblsm. a. Warschau, Brühl 39.
 Nowack, Chemiker a. Prag, Stadt Rom.
 Neustadt, Kfm. a. Riga, Stadt Dresden.
 Neuland, Ingen. o. Magdeburg, St. Freiberg.
 Overbeck, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 27.
 Ostermann, Kfm. a. Gelder, Neumarkt 8.

Boßelt, Weber a. Dittelsdorf, Gewandg. 3
 Busch, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 7.
 Bader, Fabr. a. Nieder-Gunnersdorf, Brühl 4.
 Paulsen, Kfm. a. Grefeld, Gewandg. 1.
 Billwig, Fräulein a. Wurz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Bott, Kfm. a. Frezen, Stadt Hamburg.
 Pelzer, Fabr. a. Neros, Hotel de Prusse.
 Brötke, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Berliner Eisenbahn.
 v. Peltz, Dffiz. a. Vorna, Hotel de Russie.
 Bageldt, Fabr. a. Rumburg, schwarzes Kreuz.
 Bortheim, Fabrikbes. a. Prag, Stadt Rom.
 Peter, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Pospischil, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Perl, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
 Quaas, Obef. a. Rodzig, Stadt Berlin.
 Quibde, Assessor a. Braunschweig, St. Hamb.
 Quensell, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Röbler, Frau a. Meissen, schwarzes Kreuz.
 Rothbart, Kfm. a. Offenbach, und
 Rohrwasser, Jewel. a. Wien, S. de Vologne.
 Reimann, Kfm. a. Berlin.
 Rönsch, Kfm. a. Löbau, und
 Rode, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Reach, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
 Röder, Kfm. n. Familie a. Chemnitz, und
 Rosmann, Kfm. a. Reichenberg, St. Hamburg.
 Ritscher, Rent. n. Frau a. Riga, und
 Ridiß, Kfm. a. Schönlinde, S. Kronprinz.
 Rosenhal, Kfm. a. Braszki, Ritterstraße 41.
 Rupprecht, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.
 Roscher, Weber a. Seithenerdorf, Schuhwg. 2.
 Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Rosenblüh, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Rehnig, Kfm. a. Hohenleuben, goldner Anker.
 Rabus, Kfm. a. Gotha, und
 Reusch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Russo, Kfm. a. Belgrad, Stadt London.
 Ramminger, Fabr. n. Frau a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Reißner, Kfm. a. London, und
 Reineke, Amtsrath a. Hannover, S. de Prusse.
 Römer, Obef. a. Alzei, Lebe's Hotel garni.
 Reichardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Rothe, Kfm. a. Berlin, Palmbaum
 Rosenheim, Hblsm. a. Hoym, Katharinenstr. 16.
 Seyfert, Kfm. a. Chemnitz,
 Simon, Kfm. a. Gisleben,
 Schwende, Kfm. a. Wurg und
 Schubert, Frau n. L. a. Dresden, Palmb.
 v. Schwerin, Landshausrath, und
 v. Schwerin, Graf n. Diener a. Topia b/R, Restaur. der Berliner Eisenbahn.
 Schreiber, Fabr. a. Schleitz, Stadt Berlin.
 Scherbel, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.
 Schiffner, Kfm. a. Gardelegen, halber Mond.
 Schubert, Kfm. a. Löbau, und
 Schubert, Fräulein a. Frankenberg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Scheppe, und
 Schnabel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Steller, Justizrath nebst Frau a. Königsberg, Wolfs Hotel garni.
 Schreier, Kfm. a. Falkenau, Hotel de Prusse.
 Smits, Kfm. a. Frezen, Stadt Hamburg.
 Scharf, Kürschner a. Nordhausen, Tiger.

Simonsohn, Fabr. a. Warschau, und
 Steinbruch, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
 v. Sedendorff, Präsident n. Diener a. Neuwitz, Hotel de Russie.
 Stolz, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 16
 Sauer, Dr. phil. n. Frau a. Dresden, Münchner Hof.
 Schröder, Fr. n. L. a. Ascherleben, schw. Kreuz
 Schmidt, Kfm. a. Stuttgart,
 Soffkov, Ehrenbürger a. Moskau,
 Schalepandl, Kfm. a. Jacobsstadt,
 Schwabacher, Banq. a. Bayreuth, und
 Sagorsky, Kreisarzt a. Moskau, S. de Pol.
 Sebastian, Pferdeh. a. Altenburg, und
 Schumann, Pferdeh. a. Schmölln, br. Roß.
 Seitel, Kfm. a. Prag,
 Scheibenberg, Kfm. a. Schwarzenberg, und
 Sohn, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
 Stanislawo, Straßenbaumeister n. Frau aus Szegebin,
 Stumpf, Kfm. a. Mainz, und
 Sternberg, Rent. a. München, S. Kronpr.
 Schürer, Schenk. a. Zichoden, w. Schwan.
 Spaling, Kfm. a. Neumark, Petersstraße 24.
 Sulzbacher, Kfm. a. Fürth Neulichtb. 7.
 Selliger, Kfm. a. Thorn, Brühl 34.
 Spanier, Kfm. a. Bonn, Hainstraße 16.
 Sidel, Kfm. a. Frankf. a. M., Petersstraße 4
 Timmich, Commerz-Rath a. Schleiz, S. de Prusse.
 Thum, Gürtlerm. a. Gabeln, Stadt Riesa.
 Tengere, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav.
 Thümmler, Gutsbes. n. Frau a. Köstewitz, Hotel de Prusse.
 Tillmanns, Kfm. a. Lüttringhausen, Petersstr. 30.
 Tauber, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 19.
 Victor, Pferdeh. a. Gütten, Hotel de Prusse.
 Weigt, Kfm. a. Gotha, Dessauer Hof.
 Vogt, Klempner a. Rumburg, schwarzes Kreuz.
 Wenckheim, Kfm. n. Frau a. London, Hotel de Vologne.
 Wagner, Pferdeh. a. Grimmitzschau, br. Roß.
 Wapkop, Justizbeamter a. Zwickau, St. Rom.
 Wesselouzen, Prof. a. Moskau, und
 Wiener, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
 Weisker, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Wolf, Weideh. a. Auerbach und
 Winkler, Strumpffabr. a. Tepliz, w. Schwan.
 Weiser, Landwirth n. Tochter a. Schlotheim, Lebe's Hotel garni.
 Winkelmann, Kfm. a. Reichenbach, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Weidner, Kfm. a. Berlin, und
 Weiß, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Baviere.
 Wale, Frau a. Berlin, Stadt Gotha.
 Werner, Kfm., und
 Wiebe, Maschinenfabr. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Walbe, Referendar a. Delitzsch, Palmbaum.
 Winkler, Fabr. a. Nieder-Gunnersdorf, Dresdner Hof.
 Wiedre, Kfm. a. Kolb, niederer Part 9.
 Weiser, Kfm. a. Mislowitz, Brühl 39.
 Zander, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Zimmermann, Fabr. a. Dittelsdorf, Gewandg. 3.
 Zalmar, Obef. a. Stiegelitz, Münchner Hof.
 Zweiger, Fabr. a. Schönlinde, weißer Schwan.
 Zacharias, Kfm. a. Königsberg, St. Freiberg.
 Zenker, Glasbild. a. Josephsthal, St. Riesa.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Septbr. Berl.-Anh. 111; Berl.-Stett. 102¹/₄;
 Köln-Mindener 129⁷/₈; Oberschles. A. u. C. 122³/₄; do. B. —;
 Dester.-franz. 124; Thüringer 102¹/₄; Fr.-Wilth.-Nordb. 45³/₄;
 Ludwh.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 100¹/₂; Dester. 5⁹/₁₆ Met.
 —; do. National-Anl. 54³/₄; Dester. Credit-Loose von 1858
 —; Dester. 5⁹/₁₆ Lotterie-Anleihe 63¹/₂; Leipziger Credit-Actien
 61³/₄; Destr. do. 60³/₄; Dessauer do. 12⁵/₈; Genfer do. 19¹/₂;
 Weim. Bank-Actien 76; Braunsch. do. —; Geraer do. —;
 Thüring. do. 52¹/₂; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72¹/₂;
 Preussische do. —; Hannov. do. 90¹/₄; Dessauische Landesbank
 19; Disc.-Comm.-Anth. 80³/₄; Desterreich. Banknoten 74¹/₂;
 19; Poln. do. 88; Wien österr. W. 8 L. 74³/₈; do. do. 2 Mt.
 73¹/₂; Amsterdam l. S. 141⁵/₈; Hamburg l. S. 149⁷/₈;
 London 3 Mt. 6. 17¹/₈; Paris 2 Mt. 78³/₄; Frankf. a. M.
 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 98¹/₄.
 Wien, 29. Sept. 5⁹/₁₆ Metall. 62.50; do. 4¹/₂ 55.50; Nat.-
 Anleihe 74.20; Loose v. 1839 —; do. 1854 85.75; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 743; Desterreich. Credit-
 Actien 166. —; Dester.-franz. Staatsb. 251; Ferdin.-Nordbahn

176. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 177. —;
 Rheisbahn —; Lombard. Eisenb. 142; Loose der Credit-Anstalt
 103.50; Neueste Loose 85.50; Amsterd. —; Augsburg 113. —;
 Frankfurt a/M. —; Hamburg 99.50; London 131.80; Paris
 52.50; Münzducaten 6.30.
 London, 28. September. Consols 93¹/₈; 3% Spanier —;
 1% n. diff. 39¹/₄.
 Paris, 28. September. 4¹/₂% Rente 95.75; 3% do. 68.45;
 Spanier 1% n. diff. 39¹/₄; do. 3% innere —; Desterreich.
 Staats-Eisenb. 475; Credit mobil. 691; Lomb. Eisenb. —;
 Dester. Credit-Actien 322.
 Breslau, 28. Sept. Destr. Bankn. 74¹/₂ B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 122³/₄ B.; do. Lit. B. —.
 Berliner Productenbörse, 29. Sept. Weizen: loco 74 bis
 87 ¹/₂ Geld. — Roggen: loco 49¹/₄ ¹/₂ G., per diesen Monat
 49¹/₈, Sept.-Oct. 48³/₄; gel. 300 W. — Spiritus: loco 17¹/₂ ¹/₂ G.,
 per diesen Monat 17¹/₂, Sept.-Oct. 17¹/₂; gel. 50,000 D.
 Rüßöl: loco 11³/₄ ¹/₂ Geld, Sept.-Oct. 11³/₂, Oct.-Nov. 11³/₂
 matt. — Gerste: loco 40—47 ¹/₂ Geld. — Hafer: loco 25 bis
 29 ¹/₂ Geld, Sept.-Octbr. 25¹/₄, October-Novbr. 25¹/₂.

Schwimmmanstalt. Temp. d. Wassers d. 29. Sept. Mittags 12 U. 11° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

